E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 11. Mai 2018 | Nummer 19

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 8/2018
am Montag, 14. Mai, um 17 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:
Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. „herein" – die kirchliche Wohnraumoffensive der Caritas Bodensee-Oberschwaben. Hier: Vorstellung des Angebotes durch den Projektverantwortlichen und Beschluss über die Kooperation der Gemeinde Langenargen mit „herein"
4. Neubau eines Feuerwehrhauses in Langenargen, Oberdorfer Straße 22; Durchführung eines VgV-Verfahrens für die Objektplanungsleistungen

   Hier: Festlegung der Auswahlkommission durch den Gemeinderat und Festlegung des Terminplanes zur Verfahrensabwicklung
5. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit vier Wohneinheiten, sechs Kfz-Stellplätzen und überdachtem Fahrradabstellplatz, Flst. 110/1, Obere Seestraße 30, B.T.-Nr. 2/2018
6. Baugesuch zur Errichtung einer Lagerhalle für Pflanzen und Materialien, Flst. Nr. 822/1, B.T.-Nr. 31/2017

   a) Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

   b) Zustimmung zur gewünschten Erschließungsstraße und Kostenbeteiligung
7. Bildung eines Arbeitskreises Bauen und Wohnen – Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
8. Neukonzeption und Sanierung der Lindauer Straße, zwischen Eisenbahnstraße und Bahnhofstraße

   Hier: Vergabe von Nachtragsarbeiten
9. Umbau des alten Schulhauses in Oberdorf

   Hier: Vergabe der Arbeiten
10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018; hier: Bekanntgabe der Genehmigung durch das Landratsamt Bodenseekreis
11. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
12. Beschaffung einer drahtlosen Diskussionsanlage für den Sitzungssaal
13. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist"
14. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerbeteiligung

„Neugestaltung des Spielplatzes
im Kiefernweg im Ortsteil Bierkeller"

Zusammen mit dem Planungsbüro Wilfried Trapp aus Kappelrodeck sollen Anregungen und Ideen zur Neugestaltung des Spielplatzes im Kiefernweg diskutiert werden.

Termin: Dienstag, 15. Mai, 17.30 Uhr
Treffpunkt: Spielplatz im Kiefernweg

Anschließend Diskussion in der Pizzeria „La Veranda" im Sportzentrum Langenargen ab ca. 18 Uhr.

Die Bevölkerung wird zur Mitwirkung und Beteiligung recht herzlich eingeladen.

Achim Krafft
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenargen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat am 26.02.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen **(alle Summen in Euro)**:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

Im Ergebnishaushalt mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 19.250.500

1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 18.678.500

1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von 572.000

1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0

1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0

1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von 0

1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von 572.000

Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 18.025.700

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 17.276.850

2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 748.850

2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 2.888.400

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 11.444.500

2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von 8.556.100

2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss -bedarf (Summe, Saldo aus 2.3 und 2.6) von 7.807.250

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 3.000

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 94.300

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von 91.300

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von 7.898.550

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0

davon für Ablösung von inneren Darlehen 0

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.500.000

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000

§ 5 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgelegt:

a. Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	340 v. H. der Steuermessbeträge
b. Für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	360 v. H. der Steuermessbeträge
2. für die Gewerbesteuer auf	355 v. H. der Steuermessbeträge

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 26.04.2018 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 14.05.2018, bis Donnerstag, 24.05.2018, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:
Langenargen, den 03.05.2018

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

WIRTSCHAFTSPLAN DER WASSERVERSORGUNG LANGENARGEN für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191) in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat am 26.02.2018 den Wirtschaftsplan 2018 für den Wasserversorgungsbetrieb beschlossen **(alle Summen in Euro)**:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 19.000
  Die Summe der Erträge beträgt 609.000
  Die Summe der Aufwendungen beträgt 590.000
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 147.000

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 44.000 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 0
festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000
festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 03.03.2017 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 14.05.2018, bis Donnerstag, 24.05.2018, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 03.05.2018

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

WIRTSCHAFTSPLAN DER ABWASSERBESEITIGUNG LANGENARGEN für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat am 26.02.2018 den Wirtschaftsplan 2018 für den Abwasserbeseitigungsbetrieb beschlossen **(alle Summen in Euro)**:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 162.000
  Die Summe der Erträge beträgt 1.682.000
  Die Summe der Aufwendungen beträgt 1.520.000
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 597.000

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 120.000
festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 0
festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000
festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 26.04.2018 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 14.05.2018 bis Donnerstag, 24.05.2018, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 03.05.2018

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

WIRTSCHAFTSPLAN DES FREMDENVERKEHRSBETRIEBES LANGENARGEN für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 18.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat am 26.02.2018 den Wirtschaftsplan 2018 für den Fremdenverkehrsbetrieb beschlossen **(alle Summen in Euro)**:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresverlust in Höhe von 890.000
  Die Summe der Erträge beträgt 1.256.800
  Die Summe der Aufwendungen beträgt 2.146.800
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 2.216.300

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 0
festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 500.000
festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000
festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 26.04.2018 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 14.05.2018 bis Don-

nerstag, 24.05.2018, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 03.05.2018

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

WIRTSCHAFTSPLAN DES EIGENBETRIEBS „KOMMUNALE DIENSTE LANGENARGEN“ für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetztes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), in Verbindung mit § 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Gemeinderat am 26.02.2018 den Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb „Kommunale Dienste“ beschlossen **(alle Summen in Euro)**:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

- im Erfolgsplan auf einen Jahresgewinn in Höhe von 41.500
  Die Summe der Erträge beträgt 117.500
  Die Summe der Aufwendungen beträgt 76.000
- im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je 295.900

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 173.000 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 0 festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 26.04.2018 die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 14.05.2018 bis Donnerstag, 24.05.2018, jeweils einschließlich, im Rathaus Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Ausgefertigt:

Langenargen, den 03.05.2018

Achim Krafft
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aus dem Gemeinderat

Kurzprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. April 2018

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Sanierung des Strandbades Langenargen – Sachstandsbericht

a) Informationen über den Stand der Planungen und der Kostenentwicklung

b) Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde zum Bauantrag

In der Gemeinderatsitzung im Juli 2017 wurde vom Gemeinderat dem damaligen Projektvolumen von 1,196 Millionen Euro zugestimmt. Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss wurde die Firma Fritz Planung GmbH beauftragt die Planungsunterlagen zur Baugenehmigung für ein Kleinkindbecken inklusive Technikgebäude, Beckentechnik und Landschaftsbau gemäß der vorliegenden Planung zu erstellen. In der Umsetzung der Planung haben sich jedoch Verzögerungen ergeben. Auf Grund der Entwicklung der Projektkosten, dem bisherigen Projektverlauf und den Prognosen seitens der Fritz Planung GmbH im Hinblick auf Kosten und Umsetzung lässt sich eine Umsetzung im bisherigen Rahmen nicht mehr darstellen. Vor allem das Kinderbecken selbst, die Schwimmbadtechnik und das neue Technikgebäude lassen eine absehbare Kostenberechnung laut Planungsbüro nicht zu. Die weiterentwickelten Kosten saldieren nun bei min. 1,506 Mio. Euro. Deshalb wurde vom Gremium einstimmig entschieden auf dieses Becken und Technikgebäude als Teil des Sanierungskonzeptes im 1. Bauabschnitt vorerst zu verzichten und die Schwerpunkte auf landschaftsgestalterische Maßnahmen und Verbesserung der Infrastruktur zu legen. Geplante Maßnahmen: Erweiterung der bewirtschafteten Terrasse in Richtung See und in Richtung Liegewiese, Aufwertung der Liegewiese im süd-westlichen Bereich durch inselartige Holzdecks, Errichtung eines Holzdecks mit unterschiedlichen Höhenlagen im Bereich des bisher geplanten Kinderbeckens, Verlagerung des Sonnensegels in den Bereich des bestehenden Wasserspielplatzes, Schaffung weiterer Liegebereiche, Aufwertung des Wasserspielplatzes durch weitere Attraktionen und die Errichtung von Spinden und Liegenverwahrmöglichkeiten.

Mit den genannten Projekten werden wesentliche Wünsche der Kunden und Bewirtschafter erfüllt. Die Maßnahmen werden auf ca. 500.000 Euro netto geschätzt. Die wünschenswerte Realisierung eines Kinderbeckens soll im Rahmen des 2. Bauabschnitts umgesetzt werden. Bisher wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Becken im Bereich des östlichen Umkleidegebäudes, Entfernung der Buchshecke im Bereich des Zu-

gangs und die Vorbereitung eines provisorischen schwellenfreien Zugangs zu den neuen Spinden und Liegenverwahrmöglichkeiten. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen mit der Fritz Planung GmbH erscheint eine Fortführung des Projektes mit diesem Partner nicht zielführend. Die Realisierung dieser Planung ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Die Umsetzung einer geänderten Planung wird durch die Verwaltung und einen noch zu benennenden Planer erfolgen.

2. Bürgerentscheid über die Frage „Sind Sie für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017, einen Bebauungsplan für das Gebiet „Mooser Weg/Alte Kaserne“ aufzustellen? – Kenntnisnahme des Ergebnisses durch den Gemeinderat und Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Der Gemeinderat hat im Juli 2017 in öffentlicher Sitzung bei 13 Ja-Stimmen und vier Gegenstimmen, wobei weitere zwei Mitglieder des Gemeinderates befangen waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bebauungsplan „Mooser Weg/Alte Kaserne“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt.
2. Der Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan in der Fassung vom 24.07.2017 wird gebilligt.
3. Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes wird das Planungsbüro Kienzle, Vögele, Blasberg GmbH aus Friedrichshafen beauftragt.
4. Für die Planungen im Bereich des naturschutzrechtlichen Ausgleichs für die Bebauungsplanfläche wird das Planungsbüro für Landschaftsplanung Stefan Stern aus Lindau beauftragt.

Gegen den Beschluss des Gemeinderats wurde am 25.10.2017 ein Bürgerbegehren eingereicht. Zur Abstimmung des Bürgerentscheids waren 6459 Stimmberechtigte aufgerufen. 3032 Stimmberechtigte haben ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht 46,94 Prozent der Stimmberechtigten. 3029 Stimmen wurden als gültig gewertet. Diese 3029 Stimmen teilen sich in 1.634 JA-Stimmen (= 53,95 Prozent) und 1395 „NEIN“-Stimmen (=46,05 Prozent) auf. Die Mehrheit der gültigen Stimmen fiel auf „JA“ und beträgt mit 1634 Stimmen mehr als 20 Prozent der Stimmberechtigten. Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines endgültigen Beschlusses des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat im Februar 2018 den Haushaltsplan 2018, einschließlich des Finanzplans 2019-2021 einstimmig beschlossen. Aus wiederholter, öffentlicher Beratung und Bürgerinformation waren diese Umstände allgemein bekannt bzw. zugänglich. Durch den Entscheid ist die Realisierung nicht möglich.

Bei einem anderen Ausgang hätte die Gemeinde die Baugrundstücke veräußern können. Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht in § 92 Absatz 2 Satz 2 vor, dass Gemeindevermögen in der Regel nur zum vollen Wert veräußert werden darf. Auch bei einer „Eigenbelegung“ hätte es folglich entsprechende innere Verbuchungen gegeben. Die Bodenrichtwertkarte weist für Nachbargrundstücke und das Baugebiet Gräbenen V einen Bodenrichtwert in Höhe von 710,00 Euro je Quadratmeter aus. Dem Gemeindehaushalt entsteht somit ein Einnahmeausfall über rd. 2,5 Millionen Euro. Weitere zu berücksichtigende Parameter wären gewesen: Es hätte sich eine Zahlung an das Bundesvermögensamt in Höhe von 105,51 Euro je Quadratmeter ergeben. An Honorarkosten wären ca. 20.000 Euro angefallen. Außerdem hätten sich für Erschließungsaufwendungen, ökologischen Ausgleich usw. zusätzlich Ausgaben ergeben. Für den Gemeindehaushalt ergeben sich somit auch Ausgabenreduzierungen über rd. 0,9 Millionen Euro. Insgesamt gesehen entsteht dem Gemeindehaushalt ein zu kompensierender Ausfall über rd. 1,6 Millionen Euro, da entsprechende Einnahmen nicht generiert werden können und die Ausgabenreduzierungen dieses Delta nicht ersetzen. Zum Ausgleich wurden beispielhaft folgende Möglichkeiten benannt:

- Finanzierung durch Darlehensaufnahmen, sofern die Steuereinnahmen nicht deutlich höher ausfallen, als im Haushaltsplan dargestellt.
- Erhöhung des Grundsteuer B-Hebesatzes
- Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes
- Erhöhung der Gebühren und Entgelte
- Reduzierung von Aufwendungen
- Streckung oder Streichung von geplanten Maßnahmen

Außerdem wird sich die Einwohnerzahl durch den Entscheid um ca. 60 Personen nicht erhöhen, was weniger Finanzausgleichsleistungen für die Gemeinde bedeutet. Auch diese möglichen wirtschaftlichen Folgen wurden dem Gremium aufgezeigt. Mit teilweise sehr kritischen unsachlichen Worten wurde die Notwendigkeit der Darstellung der wirtschaftlichen Folgen im Gremium hinterfragt und abgelehnt. Da die genannten Einnahmen und Ausgaben im vom Gremium beschlossenen Haushaltsplan bzw. Finanzplan veranschlagt waren, und die Summen nicht unerheblich sind, erscheint ein zeitnaher Hinweis im Gemeinderat jedoch von großem Interesse. Bekannterweise ist das Haushaltsrecht das sogenannte „Königsrecht“ eines jeden politischen Gremiums. Auch die Bevölkerung hat, aus Sicht der Verwaltung, ein Recht auf diese Informationen. Der Gemeinderat hat bei sieben Gegenstimmen beschlossen, sich zu gegebener Zeit mit den weiteren Folgen und erforderlichen Entscheidungen zu befassen.

3. Neubau eines Feuerwehrhauses in Langenargen, Oberdorfer Straße 22

Durchführung eines VgV-Vergabeverfahrens für die Projektplanungsleistungen

Der Gemeinderat hat in der Sitzung im September 2017 die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Neubau des Feuerwehrhauses durch das Planungsbüro Kplan AG aus Abensberg vorgestellt. Aufgrund dieser vorgestellten Planung wurde eine für den Förderantrag notwendige Entwurfsplanung erstellt. In der Sitzung im Januar 2018 wurde das Konzept der Planung und die damit verbundenen Projektkosten mit 4,4 Millionen Euro vom Gremium anerkannt. Von besonderer Bedeutung sind Funktionalität, Raumkonzeption und Feuerwehrbelange. Die Planungsleistungen des Planungsbüros Kplan AG sind abgeschlossen und honoriert.

Um einen Architekten für die Planung und den Bau des Feuerwehrhauses beauftragen zu können ist ein sogenanntes Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) für die Objektplanungsleistungen formell erforderlich. Aufgrund der Komplexität des Verfahrens und der europaweiten Ausschreibung ist angeraten, sich in diesem Bereich von Fachbüros beraten zu lassen und die Durchführung des Verfahrens ebenfalls an ein Fachbüro zu geben. Als geeignetes Fachbüro hat sich hier das Büro „pbb Projektberatung Baumgartner“ aus Olching heraus kristallisiert. Das Planungsbüro hat die erforderliche Erfahrung im Umgang mit den formellen Vorgaben eines VgV-Verfahrens. Die Leistungen zur Betreuung dieses Vergabeverfahrens liegen bei einem Pauschalhonorar in Höhe von 13.900 Euro zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und fünf Prozent Nebenkosten. In diesen Leistungen sind die Verfahrensvorbereitung, der Teilnahmewettbewerb, die Verhandlungsrunde sowie die notwendigen Maßnahmen zum Abschluss des Verfahrens beinhaltet. Für die Dauer des VgV-Verfahrens ist mit einem Zeitraum von vier bis fünf Monaten ab Auftragserteilung zu rechnen. Die Vorbereitungen zum Verfahren und die weiteren Schritte des Verfahrens werden in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Die Feuerwehr ist über das weitere planmäßige Vorgehen informiert. Den Vorschlägen der Verwaltung stimmte das Gremium einstimmig zu.

4. Bekanntgabe:

Städtebauliche Erneuerung in der Gemeinde Langenargen – LSP-Maßnahme „Östlicher Ortskern“, Verlängerung des Bewilligungszeitraumes

Im Zusammenhang mit dem Sachbericht zur Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „östlicher Ortskern“ wurde von der Gemeindeverwaltung im November 2017 die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes für die Abrechnung der Gesamtmaßnahme beantragt. Der Bewilligungszeitraum konnte bis zum 31.12.2018 verlängert werden.

Somit ist die Abwicklung und Abrechnung der laufenden Baumaßnahmen im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes Östlicher Ortskern bis zum 31.12.2018 möglich. Der Gemeinderat nahm diese Mitteilung einstimmig zur Kenntnis.

5. Umbau des alten Schulhauses in Oberdorf, Vergabe der Arbeiten

Im Zuge des Umbaus und der Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes in Oberdorf wurden folgende Gewerke ausgeschrieben.

Holztüren: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Schreinerei Kathan aus Tettnang mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 22.834,03 Euro.

Stahltüren: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Assfalg Handelsvertretung aus Tettnang mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 6.192,76 Euro.

Systemtrennwände: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH aus Geiselbach mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 23.669,61 Euro.

Sanitärtrennwände: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Isalith Trennwandbau GmbH aus Aalen mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 2.395,47 Euro.

Fliesenarbeiten: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Fliesen Graf GmbH aus Immendingen mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 28.443,38 Euro.

Bodenbelagsarbeiten, Textil: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Johann Engler GmbH aus Bad Saulgau mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 13.768,30 Euro.

Bodenbelagsarbeiten, Vinyl: Das annehmbarste Angebot ist von der Firma Johann Engler GmbH aus Bad Saulgau mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 10.333,37 Euro.

Maler- und Tapezierarbeiten: Das annehmbarste Angebot war von der Firma Rapp Malerwerkstätte GmbH aus Kressbronn mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 45.554,22 Euro.

Den Vergabevorschlägen der Verwaltung stimmte das Gremium einstimmig zu.

6. Sondernutzung (Freiflächenbewirtung) im Bereich öffentlicher Grünanlagen in Langenargen

Im Ortszentrum von Langenargen sind, aufgrund der „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen“ mehrere Freiflächenbewirtungen während der Freischanksaison (April - Oktober) genehmigt. Der Geltungsbereich dieser Satzung bezieht sich auf die Benutzung der Gemeindestraßen und anderen im Gemeindegebiet liegenden öffentlichen Verkehrsräumen, insbesondere der Parkplätze, über den Gemeingebrauch hinaus. Für diese Genehmigung werden Sondernutzungsgebühren erhoben. Die Gebühren liegen laut Sondernutzungsgebührensatzung für das Aufstellen von Tischen und Stühlen anlässlich eines Gaststättenbetriebes je Quadratmeter beanspruchter Verkaufsfläche bei 10 Euro/Quadratmeter. Ebenso finden weitere Bewirtungen in den Uferanlagen und dem Schlosspark statt. Auch diese Art der Nutzung wurde in den vergangenen Jahren über die o. g. Satzung genehmigt. Folglich wurden ebenfalls Sondernutzungsgebühren von 10 Euro/Quadratmeter berechnet. Allerdings zeigt sich hier eine stärkere Abnutzung dieser belegten Flächen, da sich diese Parzellen in den Grünanlagen befinden. Es entstehen höhere Unterhaltungsaufwendungen nach der Freischanksaison. So benötigt es für das Herrichten nach der Freischanksaison im Bereich der „Lounge-Bewirtschaftung“ einen jährlichen Unterhaltungsaufwand von Personalkosten und Maschinenkosten von ca. 1.000 Euro. Bisher fallen für die Nutzung dieses Bereichs aber „nur“ 550 Euro Sondernutzungsgebühren an. Dieser Zustand sollte deshalb als Einzelfallentscheidung gesehen werden. Die aktuell erzielten Gebühreneinnahmen (lt. Satzung) können die Kosten für die Instandsetzung der Flächen nicht auffangen und sind deshalb nicht kostendeckend. Ziel der Verwaltung ist es, den Aufwand nicht vom Steuerzahler zu erheben, sondern beim „Verursacher“ anzufordern. Der Gemeinderat stimmte aus diesen Gründen bei drei Enthaltungen dafür, dass zukünftig die Genehmigung zur Bewirtung in gemeindlichen Grünanlagen über die Polizeiverordnung der Gemeinde Langenargen (§ 20 Schutz der Grünanlagen und § 22 Zulassung von Ausnahmen) abgewickelt wird und die erforderlichen Gebühren im Zuge der Verwaltungsgebührensatzung als Einzelfallentscheidung erhoben werden.

7. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Das Gremium hat sich einstimmig für folgende Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen ausgesprochen:

Ballerstaedt Jochen, Feher Kurt, Karrenbrock Renate, Kugel Christoph, Lucas Iris, Obermann Ingo, Strümpel Nadine, Waldvogel Jörg, Dr. Löffler Herbert, Carl Ursula. Die Liste wird eine Woche lang öffentlich ausliegen und zusammen mit evtl. eingehenden Einsprüchen dem Amtsgericht vorgelegt. Die neue Amtsperiode der Schöffen beginnt am 01.01.2019 und endet am 31.12.2023.

8. Baugesuch zum Neubau eines Lagerraumes für die Terrasse im Erdgeschoss sowie Einbau von Feuerschutzvorhängen in der Küche, Marktplatz 3

Der Antragsteller beabsichtigt für den Terrassenbereich des Hotels einen Lagerraum neu zu erstellen. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sollen zur Erreichung des Brandschutzes auch Feuerschutzvorhänge im Küchenbereich eingebaut werden. Für die Erstellung des Lagerraumes auf der Terrasse ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich, der die Erstellung von Nebenanlagen in diesem Bereich eigentlich ausschließt. Der Lagerraum stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Terrassennutzung dar, um Lagerflächen für das Mobiliar etc. schaffen zu können. Das Einvernehmen für die erforderliche Befreiung zum Bau der Nebenanlage außerhalb des Bauquartieres erteilt das Gremium daher einstimmig.

9. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

- Baugesuch zum Einbau von zwei Wohneinheiten in der bestehenden Lagerhalle, Bildstock 9:

  Der Antragsteller beabsichtigt für zwei getrennte Betriebe zwei Betriebsleiterwohnungen in die bestehende Halle einzubauen.

  Nach Überprüfung durch das Baurechtsamt sind die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt um eine dem Bebauungsplan entsprechende Baugenehmigung zu erteilen. Das Einvernehmen der Gemeinde wurde erteilt.

- Baugesuch zur Nutzungsänderung der bestehenden Ladeneinheit, Schulstraße 11 in den Betrieb einer Eisdiele mit Café:

  Der Antragsteller beabsichtigt die bestehende Ladenfläche in eine Eisdiele mit Café umzuwandeln.

  Die beantragte Nutzung entspricht dem Bebauungsplan und ist daher baurechtlich zulässig. Das Einvernehmen der Gemeinde wurde erteilt.

Der Gemeinderat entsprach den Entscheidungen der Verwaltung einstimmig.

10. Jahresrechnungen der Eigenbetriebe für das Jahr 2016

a) Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Wasserversorgungsbetriebes

Der Eigenbetrieb der Wasserversorgung weist zum 31.12.2016 ein bereinigtes Bilanzvolumen in Höhe von 807.000,00 Euro auf. Der Jahresgewinn für das Jahr 2016 beläuft sich auf 30.329,56 Euro.

b) Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Abwasserbeseitigungsbetriebes

Der Jahresgewinn des Abwasserbeseitigungsbetriebes für das Jahr 2016 beträgt 176.607,93 Euro. Die Abwassergebühren betragen 68,3 Prozent der Gesamterträge des Eigenbetriebes. Das bereinigte Bilanzvolumen für das Jahr 2016 beträgt 5.676.512,00 Euro.

c) Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Fremdenverkehrsbetriebes

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt (ohne die Fremdenverkehrsabgabe in Höhe von 219.239,27 Euro, diese ist im Verwaltungshaushalt veranschlagt) mit einem Jahresverlust in Höhe von 799.954,96 Euro ab.

d) Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 15.737,93 Euro ab. Davon entfallen ein Jahresgewinn in Höhe von 1.825,75 Euro auf das Beteiligungsvermögen und für den Betriebszweig Breitbandkabelnetz ein Verlust von 17.563,68 Euro.

Alle Betriebsergebnisse wurden einstimmig anerkannt.

11. Zuschuss an den Verein der Freunde des Seenforschungsinstituts und des Bodensees für die Überarbeitung des Informationsangebotes über den Bodensee im Haus am Gondelhafen

Der Verein der Freunde des Seenforschungsinstituts und des Bodensees beabsichtigt, im Haus am Gondelhafen eine gründliche Überarbeitung des Informationsangebots über den Bodensee, das Institut für Seenforschung und den Verein vorzunehmen. Der Schwerpunkt soll dabei eindeutig auf den Informationen zum See liegen. Aufgrund der zentralen, ufernahen Lage ist das Haus und die sich darin befindliche Ausstellung ein attraktiver und auffälliger Anziehungspunkt für Gäste, Kurzurlauber und Einheimische. Die Ausstellung soll völlig neu und professionell gestaltet werden. Gleichzeitig sollen auch noch Elemente mit touristischem Hintergrund eingearbeitet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Verein auf 22.000 Euro. Von der Bodenseewasserversorgung wurde bereits ein Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro zugesagt. Der Vereinsanteil soll 15.000 Euro betragen. Der Verein hat einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro bei der Gemeinde Langenargen gestellt. Das Gremium stimmte dem Antrag auf Bezuschussung einstimmig zu.

12. EU-Datenschutzgrundverordnung – Beschluss über die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) tritt am 25.05.2018 in Kraft. Bisher besteht auch heute schon ein hoher Datenschutzstandard, der für deutsche Behörden gilt. Ab dem 25.05.2018 wird ein behördlicher Datenschutzbeauftragter bestellt. Im Moment bestehen für diesen Rechtsbereich noch viele Unklarheiten. Wie eine abschließende Lösung der Umsetzung der DGSVO aussehen könnte ist derzeit noch unklar bzw. wird sich mit dem Erlass von weiteren Richtlinien und Handlungsempfehlungen verdeutlichen. Eine interkommunale Lösung ist anzustreben. Damit die DGSVO mit Datum vom 25.05.2018 umgesetzt wird, soll als Interimslösung vorerst eine Bestellung als verwaltungsinterne Lösung umgesetzt werden. Hierzu soll die Leitung des Hauptamtes als Datenschutzbeauftragter benannt werden. Allerdings kann dies keine Dauerlösung darstellen, da dieses Thema ein sehr umfangreiches Thema ist und im Hinblick auf Unabhängigkeit und des Verbots des Interessenkonfliktes problematisch sein kann. Das Gremium stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

Gemeindenachrichten

Fortbestand der „Montfort-Achse“

Zwischen den beiden ehemaligen montfortischen Residenzen Tettnang und Langenargen bestehen seit alters her enge politische und gesellschaftliche Beziehungen. Diese kommen auch auf behördlicher Ebene zum Ausdruck.

In den 1970er-Jahren war Tettnangs damaliger Stadtarchivar Dr. Alex Frick in vielerlei Hinsicht an der 1200-Jahr-Feier Langenargens und den damit in Zusammenhang stehenden Forschungsarbeiten beteiligt. Unter anderem entdeckte er die verschollen geglaubte Langenargener Stadtrechts-Urkunde im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien.

Zu Zeiten seiner Nachfolgerin Dr. Angelika Barth wurde der fachliche Austausch zwischen beiden kommunalen Archiven ins Leben gerufen sowie mittels verschiedener gemeinsamer Projekte erweitert. Hierzu gehörte auch die Möglichkeit für Auszubildende der Langenargener Gemeindeverwaltung, im Rahmen ihrer Archiv-Hospitation das Tettnanger Stadtarchiv samt Montfort-Museum im historischen Torschloss kennenzulernen.

Dieses Angebot wurde vom seit 2017 amtierenden Tettnanger Stadtarchivar Dr. Florian Schneider übernommen und weitergeführt. So empfing er vergangene Woche Langenargens Gemeindearchivar Andreas Fuchs und die Auszubildende Marie Beckert zur Vorstellung und Besichtigung dieser Heimstätte der Tettnanger Stadtgeschichte. Demnächst wird Dr. Florian Schneider auch seinen Antrittsbesuch bei der Gemeinde Langenargen absolvieren.

Das vordringliche Interesse beider Institutionen besteht in der Förderung heimatgeschichtlichen Bewusstseins und entsprechender tradierter Werte vor dem Hintergrund eines sich fortwährend beschleunigenden gesellschaftlichen Wandels. *mab*

Die beiden „montfortischen“ Archivare Andreas Fuchs (links, Langenargen) und Dr. Florian Schneider (rechts, Tettnang) sowie Marie Beckert, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Langenargen, im Arkadengang der Tettnanger Heilig-Kreuz-Kapelle. Bild: Stadt Tettnang – Stadtarchiv

Namenskürzelauflösung der Gemeindemitarbeiter

mab: Marie Beckert, Gemeindeverwaltung Langenargen

Ende des Amtlichen Teils

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Rosalinde Maria Geiger zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 12. Mai.

Herr Helmut Buchholz zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 12. Mai.

Herr Rolf Eberhard Krayer zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 13. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr! *bma*

Tanz auf der Terrasse von Schloss Montfort

Jeden Mittwoch bei schönem Wetter

Die Sommer-Tanzabende haben wieder begonnen. Sie finden bei geeigneten Wetter wöchentlich mittwochs auf der Terrasse von Schloss Montfort statt.

Der Eintritt ist kostenlos. Veranstaltet wird der Abend von der Gemeinde Langenargen (Tourist-Info) und von Schlosspächter Michael Gürgen. Das „Duo de Lago“ unterhält Einheimische und Urlaubsgäste mit gepflegter Tanzmusik aller Stilrichtungen.

Auch Nichttänzer kommen mit herrlichem Blick auf See und Berge voll auf ihre Kosten. Gespielt und getanzt wird jeden Mittwoch 20-23 Uhr; der Eintritt ist frei. Rückfragen und Reservierungen unter Tel. 07543 - 912712. *bma/mb*

Kirchliche Nachrichten

… ein Pilgerstab geht um den Bodensee

Pilgerweg für den Frieden

Vom 12. bis 26. Mai wird ein Pilgerweg für den Frieden rund um den Bodensee beschritten. An verschiedenen Stationen wird der Pilgerstab weitergereicht, begleitet von kleinen Festen oder Events.

Den Pilgerweg zu beschreiten ist jeder Mensch eingeladen, auch um nur ein Stück des Weges, einzelne Teilstrecken oder den gesamten Weg um den See mitzupilgern.

Am 15. Mai um 18 Uhr wird der Stab dann an der Konzertmuschel in Friedrichshafen übergeben. Die Kirchenband Eriskirch gestaltet dazu ein musikalisches Friedensgebet.

Am 16. Mai starten die Pilger um 9.30 Uhr an der Konzertmuschel in Friedrichshafen. Von dort geht es über Langenargen, Kressbronn, Nonnenhorn und Wasserburg zu den Friedensräumen im Lindenhofpark.

Genauere Informationen finden sich im Internet unter dem Suchbegriff „pilgern-fuer-den-frieden".

St. Martin Langenargen

Samstag, 12. Mai
13.30 Trauung
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 13. Mai
10.15 Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten
18.30 Maiandacht gestaltet vom Frauenbund

Montag, 14. Mai
18.30 Vesper

Mittwoch, 16. Mai
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 17. Mai
8.30 Eucharistiefeier
9.45 „1/4 vor 10" – Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.30 Anbetung

Freitag, 18. Mai
18.30 Eucharistiefeier gestaltet von der Cursillo-Bewegung

Samstag, 19. Mai
13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Generaralprobe Chor und Streicher

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 13. Mai
9.00 Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten

Dienstag, 15. Mai
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 17. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Kuchenverkauf der Ministranten: Am Sonntag, 13. Mai, verkaufen die Ministranten nach der Messe Kuchen zugunsten ihrer Wallfahrt nach Rom.

Treffen der Kolpingfamilie zur Maiandacht am Mittwoch, 16. Mai, 19 Uhr in der Josefskapelle in Tunau. Anschließend Einkehr im Bürgerstüble in Gohren.

Einladung zu einem von der „Cursillo-Bewegung" mitgestalteten Gottesdienst am Freitag, 18. Mai, 18.30 Uhr in der Kirche „St. Martin" in Langenargen. Nach der Messe stehen die Mitarbeiter der Bewegung für Fragen zur Verfügung. Regionale Ansprechpartner: Claudia und Karl-Heinz Kimmerle, Tel. 07543 - 1276.

Mitteilungen Oberdorf

Kuchenverkauf der Ministranten: Am Sonntag, 13. Mai, verkaufen die Ministranten nach der Messe Kuchen, zugunsten ihrer Wallfahrt nach Rom.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

KPE-Bodenseemeuten – Rally im Tuniswald: Die Wölflinge der Bodenseemeuten der „Katholischen Pfadfinderschaft Europas" (KPE) haben sich im freundschaftlichen Wettkampf gepflegt, ist einer Pressemitteilung des Pfarramtes zu entnehmen. Die Disziplinen bei der Rally im Tuniswald: Kenntnisse der Nachbarländer Deutschlands, ein Hindernisparcours und Pfadfinderwissen.

„Nacht der Lichter" – ein Gottesdienst im Stil von Taizé: Eine sehr stimmungsvolle Form des gottesdienstlichen Feierns soll erneut die „Nacht der Lichter" am Sonntag, 13. Mai, 20.30 Uhr in der Kressbronner Kirche werden. Kerzen, meditative Gesänge sowie die Stille sind Merkmale der Gebetsform im Stil von Taizé.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Notdienst der Apotheken

Welche Apotheken Notdienst haben, kann gebührenfrei erfragt werden unter Tel. 0800 - 0022833 und aus dem Mobilfunknetz gebührenfrei unter Tel. 22833.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Wochenspruch:

Christus spricht: Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. *Johannes 12, 32*

Gottesdienste

Sonntag, 13. Mai
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer i. R. Dekan Müller-Bay)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer i. R. Dekan Müller-Bay)

Gottesdienst-Vorschau

Sonntag – Pfingstsonntag, 20. Mai
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Eidt) Hl. Abendmahl
10.30 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Eidt) Hl. Abendmahl

Montag – Pfingstmontag, 21. Mai
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Prädikantin Emrich-Sterl)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikantin Emrich-Sterl)

Sonntag, 27. Mai
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling); mit anschließendem Kirchenkaffee
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)

Die Woche

Montag, 14. Mai
9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
19.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Dienstag, 15. Mai
14.30 Frauenkreis in Eriskirch Einladung an alle Interessierten, die gerne miteinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen, und mit dem thematischen Impuls von Christiane Wieck-Algner auf neue Gedanken gebracht werden wollen: Mailiedersingen. Geburtstagskinder werden um eine Kuchenspende gebeten.
15.30 Besuchsdiensttreff in Langenargen im Gemeindesaal
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.45 Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Mittwoch, 16. Mai
19.30 Hauskreis Traub in Eriskirch

Donnerstag, 17. Mai
14.30 Senioren-Spielkreis (Petra Barac, Tel. 07541 - 81379) in Eriskirch
19.30 Kirchenbandprobe in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 18. Mai

9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 07541 - 9416544)

15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Kontakt zu den Pfadfindergruppen in Langenargen: Sandra Kley, Tel. 07543 - 938750.

Konfirmationsjubiläum in Eriskirch 2018

Wie im vergangenen Jahr werden alle Konfirmationsjubiläen in einem Abendmahlgottesdienst in der Kreuzkirche in Eriskirch miteinander gefeiert. Noch einmal wird der Denkspruch genannt und jeder Jubilar unter den Segen Gottes gestellt. Der Termin steht auch schon fest: am 3. Juni, 10.15 Uhr. Wer sein 25-Jähriges seiner Konfirmation feiern will, könnte seinerzeit bereits in der Kreuzkirche konfirmiert worden sein. Aber das soll keine Rolle spielen. Wer zu den Menschen gehört, die hier ihr Zuhause gefunden haben und im Jahr 2018 ein rundes Jubiläum ihrer Konfirmation feiern, egal ob jemand vor 25 oder 50, 60 oder gar 70 Jahren und mehr konfirmiert wurde – alle sind eingeladen. Wer dabei sein möchte, ist gebeten, sich mit Pfarrerin Neveling in Verbindung zu setzen unter Tel. 07542 - 978 208.

Anmeldung der neuen Konfirmanden für Eriskirch

Am Mittwoch, 6. Juni, 18.30 Uhr findet die Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang in Eriskirch im Gemeindesaal der evangelischen Kreuzkirche statt. Eingeladen zum Konfirmandenunterricht sind Jugendliche, die im Moment die 7. Klasse besuchen und am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen. Die Anmeldung kann nur persönlich durch die Eltern vorgenommen werden. Ist das Kind außerhalb der Kirchengemeinde getauft worden, ist die Tauf-Urkunde mitzubringen. Eingeladen sind auch die Jugendlichen, an dem Abend teilzunehmen, der zugleich erster Elternabend ist.

Thema der Konfirmandenzeit ist der Glaube an Jesus Christus und seine Auswirkungen auf das eigene Leben und das Leben der Gemeinde. Ziel der Konfirmandenzeit ist, dass die Jugendlichen ihren eigenen Standpunkt dazu finden.

Damit das geschehen kann, braucht es ein Grundwissen: Der Umgang mit der Bibel wird geübt und Grundlagen des christlichen Glaubens wie das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, ... werden auswendig gelernt. Nicht zuletzt ist die Konfirmandenzeit eine Zeit, Kirche und Gemeinde kennenzulernen: durch regelmäßiges Besuchen des Gottesdienstes, durch Gemeindepraktika und durch Begegnungen mit anderen Christen.

Eltern sind gebeten, im Vorfeld zusammen mit ihrem Kind herauszufinden, ob es am Thema Glaube und Kirche so interessiert ist, dass es sich auf den Konfirmandenunterricht und allem, was dazu gehört, einlassen will. Am Anmeldeabend können besteht die Gelegenheit, darüber zu sprechen. Auf die Begegnung mit allen Teilnehmern freut sich Pfarrerin Neveling. *Pfarrerin Neveling/mb*

Urlaub von Pfarrerin Neveling bis 21. Mai. Vertretung hat das Pfarrehepaar Wagner (Tel. 07542 - 7455) aus Tettnang.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-11.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, Fax 07543 - 912683.

Pfarrerin Reinhild Neveling, Tel. 07542 - 978208, Fax: 07542 - 978061, E-Mail: pfarramt.eriskirch@elkw.de (sicher erreichbar: Di., Mi. u. Fr.); www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 13. Mai

9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Gottesdienst für Sonntagsschüler

Donnerstag, 17. Mai

20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160 - 5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Veranstaltungen der

Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

„Euer Ja sei ein Ja" Wallfahrt mit dem Bus nach Flüeli: 15.-16. Juni – Dem Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus von Flüeli und seiner Frau Dorothee begegnen am Ort ihres Wirkens in Gebeten, Texten, Meditationen, Gottesdiensten – mit aktuellem und persönlichem Bezug zum eigenen Leben.

Kleine Auszeit:„Grüne Kräuterkraft" vom 22. bis 24. Juni – Bildungshaus Kloster St. Ulrich (bei Freiburg); Nützliches für Körperpflege und Hausapotheke herstellen, kulinarische Kostproben.

Bergexerzitien im Oberengadin: „Atemräume" vom 28. Juni bis 1. Juli – Bergwandern in herrlicher Natur, spirituelle Impulse, atemtherapeutische Übungen, Gemeinschaft erleben.

Pilgerwanderung in der Ortenau: „Ausblick und Einblick" vom 3. bis 4. August – Gemeinsam zu Fuß unterwegs sein, mit meditativen Elementen und Impulsen für den Alltag.

Auszeit für Frauen und Kinder: vom 27. bis 31. August im Haus Marienfried, Oberkirch (Ortenau) „Erde, Wasser, Feuer, Luft…" Die Schöpfung in ihren Elementen erleben – viel in der Natur sein, mit meditativen Elementen, gemeinsamem Singen. Mit Kinderbetreuung.

Das „Landleben" erleben: für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren – Anpacken statt herum sitzen, mit Tieren zusammen sein, draußen auf dem Feld, im Garten oder im Stall mithelfen, nette Leute kennen lernen. Das ist möglich im Projekt „Land Leben". Vom Schwarzwald bis an den Bodensee werden passende Bauernhöfe vermittelt. Wer einen Bauernhof hat und gerne Jugendliche zwei Wochen als Gast bei sich aufnehmen könnte, melde sich gerne.

Infos und Anmeldung: Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Tel. 0761 - 5144-243, info@kath-landfrauen.de *mb*

Demenzerkrankte

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Gruppentreffen am Donnerstag, 17. Mai, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wer die Gruppe kennenlernen möchte, kommt einfach unverbindlich dazu. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas-Zentrum, Tel. 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 07541 - 504126. *mb*

Mitgewirkt an Ausgabe 19 haben

bg:	Brunhild Gehring, Jahrgang 1931
aa:	Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
gm/lhb:	Dr. Gerhard Moll/Lyn Harrison-Bart für die DLRG-Ortsgruppe
ug:	Uschi Gärtner, Schriftführerin Tierfreunde Bodenseekreis e.V.
alx:	Alexander Mayer für den Yachtclub Langenargen, YCL
gbr:	Günther Bretzel, Schriftführer des Fußballvereins Langenargen, FVL
js:	John Sobeck für die Abteilung Leichtathletik, TV02 Langenargen e.V.
mbr:	Michael Brendle für die Abteilung Tischtennis TV02 Langenargen e.V.
jb:	Jochen Blankenhorn für die Abteilung Tischtennis TV02 Langenargen e.V.
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung
tv:	Tania Volk, freie Journalistin, freie Redaktion

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte. Entfällt an Pfingstmontag. Nächster Termin: 25. Mai.

Dienstags

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; 14 Uhr, Anmeldung bis Mo., Tel. 07543 - 3542.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 10 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung.

Mittwochs

Geführte Radtour; Start 10 Uhr: Anmeldung bis Di., 18 Uhr unter Tel. 07543 - 93360 erforderlich, Dauer: 1,5 Std.; Anmeldung und Treff: Hotel „Seeperle". Wöchentlich ab April. Fahrradverleih vor Ort; 5 Euro/*.

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr am letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage). Nächster Termin: 30. Mai.

Führung durch das Museum Langenargen: 15 Uhr; Eintritt ohne Aufpreis.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3.

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: in der Trattoria „La Veranda" im Sportzentrum, Sportanlagen 1-3. Am dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr.

Donnerstags

Geführte E-Bike-Tour (rd. 30 km); Start 9 Uhr; Treff/Anmeldung (Reservierung der E-Bikes bis Mi., 12 Uhr) bei der Tourist-Info; wetterabhängig; Kosten: 5 Euro/*.

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„1/4 vor 10" in der Kirche St. Martin: viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr); bis Ende September; Eintritt frei.

„Schichtsalon" des Musiksalons Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher" im Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Historischer Spaziergang: 10.30 Uhr am Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos.

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff von 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher" im Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher" mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Freitag, 11. Mai

10-18 Uhr	8. Kressbronner Kunstmarkt; Eintritt frei. Seegarten am Landungssteg	Kressbronn
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang (s. linke Spalte)	Schloss Montfort
15 Uhr	„Familientreff International"; für Familien mit Kindern mit Familientreffleiterin Petra Flad	Amthausstr. 13

Samstag, 12. Mai

10-18 Uhr	8. Kressbronner Kunstmarkt; Eintritt frei. Seegarten am Landungssteg	Kressbronn

Sonntag, 13. Mai – Muttertag – Erdenkinderfest des See- und Waldkindergartens

11-18 Uhr	8. Kressbronner Kunstmarkt; Eintritt frei. Seegarten am Landungssteg	Kressbronn
11 Uhr	Auftakt zum 10. Erdenkinderfest im See- und Waldkindergarten gegenüber dem „Parkplatz im Schwediwald, Untere Seestr. 135; bis 17 Uhr; Spiel- und Spaß für die ganze Familie, Gegrilltes, Salat- und Kuchenbuffet	Schwediwald
19 Uhr	Promenadenkonzert: Musikkapelle Eriskirch; Eintritt frei	Konzertmuschel

Montag, 14. Mai

17 Uhr	Sonnenuntergangsfahrt mit dem Seelöwen; Anmeldung: Tourist-Info	ab Tourist-Info

Dienstag, 15. Mai

17 Uhr	Jugend-Boccia-Turnier für Jugendliche (siehe Vorschau)	Kavalierhausbahn
17 Uhr	Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen; Anmeldung: Tourist-Info	ab Tourist-Info

Mittwoch, 16. Mai – Match Race – Freies Training

ab 10 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Freies Training	Uferpromenade
10 Uhr	Geführte Radtour (s. linke Spalte)	Hotel „Seeperle"
15 Uhr	Führung durch das Museum (s. linke Spalte)	Museum LA
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; Anmeld.: bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
19 Uhr	Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss Montfort
20 Uhr	Münzhofprogramm: Brother Dege & The Brotherhood of Blues Django unchained Southern Rock & Roots Band aus den USA bei der Tourist-Info. Eintritt: VVK 13/AK 15 Euro	Münzhof
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse mit „Duo de Lago" – bei geeign. Wetter	Schloss Montfort

Donnerstag, 17. Mai – Match Race – Qualifikationsregatten

ab 9 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Qualifikations-Regatten ab 12 Uhr: Aktions- und Kinderprogramm ab 20 Uhr: „Aprés-Sail" in der Erdinger Urweisse Hütt'n, Eintritt frei	Uferpromenade
20 Uhr	Kino im Münzhof – Filmszene: „Ein Sack voll Murmeln"; Eintritt frei	Münzhof

Freitag, 18. Mai

ab 9 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Qualifikations-Regatten und Aktions- und Kinderprogramm ab 19 Uhr: „Aprés-Sail" in der Erdinger Urweisse Hütt'n „Hüttenzauber" – Match Race goes Lederhose und Dirndl; mit den „Eschbach Buam"	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang (s. linke Spalte)	Schloss Montfort

Samstag, 19. Mai

ab 9 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Abschluss-Qualifikations-Regatten, Aktions- /Kinderprogramm, Schnuppersegeln des YCL für Kinder/Jugendliche Wasserfun-Aktionspark mit kostenlosem SUP-Test ab 19 Uhr: „Aprés-Sail" in der Erdinger Urweisse Hütt'n „Party Stadl" mit DJ Heiko Berger	Uferpromenade
20 Uhr	Tanzsalon im „Hirscher": „Dancefloor Classics 1990 to 2020" mit DJ Tom – from HH to LA – house · hip hop · funk · soul · black · new dance classics; bis 1 Uhr, Eintritt: 3 Euro	Bahnhof

Sonntag, 20. Mai – Pfingstsonntag

ab 9 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Abschluss-Viertelfinale und Halbfinale Aktions- und Kinderprogramm Wasserfun-Aktionspark mit kostenlosem SUP-Test	Uferpromenade
	ab 19 Uhr: „Aprés-Sail" in der Erdinger Urweisse Hütt'n „Soul Hütte" mit Jürgen Waidele & friends feat. Eliza Kay	
22 Uhr	Match Race Afterparty für Nachtschwärmer ab 25 Jahren, www.schlosspartys-langenargen.de, Eintritt: 10 Euro	Schloss Montfort

Montag, 21. Mai – Pfingstmontag

ab 9 Uhr	Match Race Germany – Internationale Segelregatta Finalläufe sowie Aktions- und Kinderprogramm, Wasserfun-Aktionspark mit kostenlosem SUP-Test	Uferpromenade
	ab 16 Uhr Abschlusspressekonferenz mit Siegerehrung und Preisverleihung	

/* = mit Gästekarte frei | * = Ermäßigung mit Gästekarte

Die Unsrigen

Jahrgang 1931: Donnerstag, 17. Mai, Schifffahrt nach Lindau mit Museumsbesuch; Abfahrt Langenargen: 10.50 Uhr; bei Sturm oder Regen: eine Woche später. *bg*

Unsere Wilden

Skate-Parcours: Der Skate-Parcours Langenargen in der Friedrichshafener Straße steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Jugend-Boccia-Turnier: Ein spannender und sportlicher Abend erwartet alle Jugendlichen beim Jugend-Boccia-Turnier am Dienstag, 15. Mai bei den Kavalierhausbahnen. Ohne Anmeldung können alle jungen Leute ab der vierten Klasse um 17 Uhr daran teilnehmen. Boccia ist eine italienische Variante des Boule-Spiels. Ausgelobt sind kleine Preise und Trostpreise, angetreten wird in zwei Teams, die ein paar Partien gegeneinander spielen werden. Bei Regen entfällt die Veranstaltung. Veranstalter sind der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli in Kooperation mit der Gemeinde-Jugendbeauftragten, Gisela Sterk. *mb*

Erdenkinderfest

13. Mai, 11-17 Uhr im See- und Waldkindergarten

Der See- und Waldkindergarten und sein Trägerverein „Kinder der Erde" laden zum zehnten Erdenkinderfest. Traditionell ist Erdenkinderfest am Muttertag, mit Kulinarischem, Einblick in die Philosophie des Kindergartens und ein großes Spiel- und Spaßangebot für Kinder und Gäste. Wer am Muttertag an einem angenehmen Ort Leckeres genießen und entspannen will, ist eingeladen, mit der ganzen Familie schon vor 11 Uhr durch das kleine Tor auf Höhe der Unteren Seestraße 135 gegenüber dem Schwediwald-Parkplatz einzutreten: Um 11 Uhr eröffnen die Kleinen den Tag mit einem Dank.

Ponyreiten, Schminken, Baumklettern und eine Schwemmholzwerkstatt warten auf die Kinder. Zum besonderen Anlass – dem zehnten Geburtstag des Kindergartens – werden altbekannte Spiele wie Sackhüpfen oder Dosenwerfen für alle Kinder und Erwachsenen angeboten. Zusätzlich zu viel Spaß und lachenden Gesichtern erhält jede Mutter zur Begrüßung ein Glas Holunderblüten-Prosecco. *mb*

Familientreff – Angebote

Amthausstraße 13

- **Montags:** 15-17 Uhr, „Montagstreff", Familiencafé für Eltern mit Kindern; mit Margrit Wahl. Am 14. Mai: Bewegungsspiele mit dem Schwungtuch.
- **Dienstags:** Babytreff, 9-10 Uhr, für Babys bis zum Krabbelalter mit Petra Flad. Thema am 15. Mai: „Achtung, giftig! – Gefahren im Haus und Garten".
- **Dienstag:** Babytreff, 10.15-11.15 Uhr, für Babys bis zum Krabbelalter mit Petra Flad. Thema am 15. Mai: „Achtung, giftig! – Gefahren im Haus und Garten".
- **Mittwochs:** 15-16.30 Uhr, „Gruppe Vielfalt"; für Eltern mit Kindern mit Entwicklungsverzögerung und Handicap. Mit Sabrina Müller.
- **Donnerstag:** 15-16.30 Uhr Spieletreff, für Eltern mit Kindern ab dem Krabbelalter; mit Marie Flauger.
- **Freitags:** 15-16.30 Uhr, „Familientreff International"; für Eltern und ihre Kinder. Mit Petra Flad.

Informationen zu den Angeboten sowie Unterstützungsangebote für Familien: Petra Flad, Familientreffleitung, Tel. 0159 - 04204245; petra.flad@bodenseekreis.de. Während der Schulferien pausieren die Gruppen. *mb*

Langenargen – ein Highlight

Willst du weltweit schönste Flecken
auf dem Erdenball entdecken,
brauchst du nur ein L und A,
und schon bist du sicher da. -

Langenargen heißt der Fleck,
dort sein heißt, ' willst nie mehr weg, -
für Gourmets ein Pralinée
an dem schönen Bodensee!

Berge, Wasser und Kultur
Lifestyle wie auch Brauchtum pur,
Glanzstücke in Hüll' und Fülle
in historischer Idylle;
müßig ist, sich vorzustellen,
was in Highlight-Dauerwellen
ob am Tage, ob bei Nacht
hier zum Fließen wird gebracht:

Münzhofbühne, Schlosskonzerte,
ganz egal welche Offerte,
sei's Kultur, Vergnügen, Sport –
nicht zu toppen, dieser Ort!
Zur Eröffnung der Saison
rühmte man die Montforts schon,
Oldtimer und Livemusik
ein perfektes Mosaik
und kurz drauf wurd' aufgestellt
schönster Maibaum auf der Welt.

Pfingsten – längt schon Tradition –
zählt zur großen Attraktion
eine Segler Euphorie,
sie heißt Match Race Germany.

Wer es bisher noch nicht kennt,
dieses große Sport-Event,
reibt sich fasziniert die Augen,
kann er doch nur schwerlich glauben,
dass dies kleinen Fleck's Meriten
Lieblingsplatz der Sail-Eliten,
jener Weltrangsegler ist,
den ein Racer nie vergisst.

Und der träumt nun, vielleicht tanz' ich
nach dem Match-Race 21
mit der Krone auf dem Kopf,
und dem Hauptgewinn im Topf.

Kommst als Zuschauer daher,
denke auch an den Verkehr,
letztes Jahr warn's 30 Tausend
Rinder- wie auch Palste(a)ks schmausend,
und so mancher „Sail-Experte"
der die gute Sicht versperrte,
teilte dir auf Schritt und Tritt
dringend, was er wusste, mit:

„Scheint, was nah ist, weit entfernt,
hast du's Fernglasdreh'n verlernt."

Auch glänzt das Expertenwissen,
was man hätte wissen müssen:
„Segler solltest du nicht loben,
schwimmt ihr Segelboot Kiel oben"

Axel Rheineck

Münzhofprogramm

Brother Dege & The Brotherhood of Blues

Eine „Rock and Roots Band“ aus den USA kommt am 16. Mai, 20 Uhr in den Münzhof. Keine Unbekannten betreten die Bühne, denn den Titel „Too Old to Die Young“ des Südstaatlers „Brother Dege“ (aka Dege Legg) wollte Kultregisseur Quentin Tarantino als Soundtrack für seinen preisgekrönten Western „Django unchained“. Der Film erhielt den Oscar und der Soundtrack wurde für den Grammy nominiert, heißt es in der Vorschau. Zudem: Ausdruckstarkes Dobro-Spiel, Elemente von Delta Blues, Southern Rock, Indie und Psychedelic, Texte des Singer/Songwriters, der bereits zehn Alben veröffentlichte – zuletzt „Scorched Earth Policy“ (Politik der verbrannten Erde). Ein Hauch von Route 66 kommt nach Langenargen. VVK 13/AK 15 Euro. Karten sind erhältlich in der Tourist-Info sowie unter www.langenargen.de, allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. *mb*

Von Mensch zu Mensch – Teamarbeit am Arbeitsplatz

Wenn alle an einem Strang ziehen, kann es sehr effektiv sein, im Team zu arbeiten, heißt es in einer Pressemitteilung der Agentur für Arbeit. Was Teamwork bedeutet und in welchen Berufen und Situationen es darauf besonders ankommt, zeigt das aktuelle Berufswahlmagazin von planet-beruf.de, herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit. Einzelexemplare gibt es beim Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agenturen für Arbeit. Gegen Gebühr können die Hefte auch beim Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit angefordert werden, telefonisch unter 0911 - 12031015 oder per E-Mail an bestellung@ba-bestellservice.de. *aa*

Rotary Förderpreis

Rotary Friedrichshafen-Tettnang schreibt für seinen Regionalbereich im Rahmen seiner rotarischen Zielsetzungen den Förderpreis 2018 unter dem Motto „Rotary for Kids“ aus. Der Förderpreis würdigt und unterstützt soziales ehrenamtliches Engagement zugunsten von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden.

Hervorgehoben werden sollen besondere ehrenamtliche Aktivitäten (mitmenschliche oder materielle) für die ganzheitliche Bildung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden außerhalb der Schule. Dies kann sich beispielhaft beziehen auf geistige (kognitive) Fähigkeiten, künstlerisch-musisches Können in kulturellen Bereichen, seelische und körperliche Gesundheit oder personale und soziale Kompetenzen. Der Preis ist dotiert mit 4000 Euro. Er kann in zwei oder drei abgestufte Preise aufgeteilt werden. Bewerben können sich Vereine, Einrichtungen, Verbände, Institutionen, Gruppierungen, Stiftungen sowie einzelne Personen. Vorschläge können auch durch Dritte (Organisationen, Behörden etc., und Einzelpersonen) erfolgen, die selbst nicht an dem Projekt oder der Hilfeleistung beteiligt sind. Die Frist für Bewerbungen und die Einreichung der Anträge läuft am 30. Juli aus. Einzelheiten: www.friedrichshafen-tettnang.rotary.de *mb*

Die Kunst des Klanges

Ein Konzert als Eröffnungsgeschenk

Der Ton hat die Musik gemacht bei der Klavierbauer- und Musikerfamilie Bayha, als sich vergangenes Wochenende Größen ihres Faches die Ehre gaben, zusammen mit Klavier- und Chembalobaumeister Christoph Bayha, Kunden, Gästen und der Familie des Klavierhauses Neueröffnung der erweiterten Geschäftsräume zu feiern. Erneut zu Gast war in diesen Tagen voller Programmpunkte auch ein langjähriger Freund des Hauses – der junge Pianist Robert Neumann mit seinen Eltern, dem Künstlerehepaar Alexandra Neumann und Marin Smesnoi. Robert lebte bereits vor einigen Jahren für die Dauer des Klavierfestivals junger Meister im Haus, sogar einen Geburtstag erlebte er dort. Mit seiner Familie war er nun der Erste, der das neu erstellte Gebäude bei den Bayhas bewohnte und den neu entstandenen Präsentationsraum zum Konzertsaal erhob. „Vor eineinhalb Jahren stand an dieser Stelle noch eine schäbige Garage“, führte der hochbegabte junge Pianist dem Konzertpublikum in seinen einleitenden Worten vor Augen. Nun saßen alle im bestuhlten Saal, das Konzert zu erleben: Nach einem Stück von Beethoven am Blüthner-Flügel brachte Neumann die „Zwölf Etüden“ von Chopin zu Gehör, abwechselnd an den Flügeln von Blüthner, Steingraeber, Pfeiffer und Feurich. Neumann hatte sich Freitag und Samstag vorbereitet, die Stücke seiner Klaviermatinée passend zum Klangcharakter der vier unterschiedlichen Instrumente im Konzertraum auszuwählen und die Instrumente zu charakterisieren. Das Konzert war sein Geschenk an Familie Bayha zur Eröffnung. Im Anschluss nahm er Wünsche des Publikums entgegen, ging kurz in sich und wählte den passenden Flügel. Um über die Instrumente zu referieren, waren am Samstag traditionsreiche Klavierbauer und Verantwortliche der repräsentierten Marken angereist. Der Einladung von Christoph und Sabrina Bayha an die Unternehmen folgten Udo Steingraeber, Dr. Georg Pfeiffer, Knut Blüthner und der Geschäftsführer von Feurich, Ernest Bittner. Sie erzählten dem interessierten Publikum nicht nur von Zeitgeschichte, Instrumentenbau und ihren Unternehmen, sondern auch Anekdoten der Freundschaften ihrer Großväter zueinander, konnten sie gegenseitig ergänzen und mit den Zuhörern teilen. Untereinander aber tauschten sie jüngste Weiterentwicklungen im Klavierbau aus, die nach jahrelanger Arbeit gelungen waren und widmeten sich zusammen mit Meister Bayha dem Innenleben der betreffenden Flügel und Klaviere. „Eine schöne Atmosphäre, voll von Wertschätzung“, blickte Christoph Bayha auf das Event zurück, bevor er zu einer Aufzeichnung des SWR in den Rittersal Tettnang aufbrach. *tv*

Matinée mit Robert Neumann im Klavierhaus Bayha zur Neueröffnung der erweiterten Geschäftsräume – dem Künstler stehen im Konzertraum vier verschiedene Flügel zur Wahl. Er wählt sie je nach Eigenart des Stücks. Bild: Sabrina Bayha

Klavierbauer und -meister (v. l.) Udo Steingraeber und Christoph Bayha, Dr. Georg Pfeiffer (vorne) und Knut Blüthner (re.) lassen sich von Ernest Bittner (Geschäftsführer von Feurich – Mitte) eine Neuerung erläutern. Bild: David Mikusky

„Auffrischung“ des Rettungsschwimmabzeichens Silber

Die DLRG Langenargen bietet für alle, die das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber haben, eine Möglichkeit zur „Auffrischung“ an, teilt die Ortsgruppe mit. Je nach Einsatzgebiet bzw. Auftraggeber ist dies regelmäßig erforderlich. Bei der „Auffrischung“ handelt es sich um eine komplette Prüfung (Theorie und Praxis) nach den verbindlichen Vorgaben der Deutschen Prüfungsordnung – Schwimmen/Rettungsschwimmen. Voraussetzung sind unter anderem: Besitz des DRSA Silber, nicht älter als fünf Jahre, gesundheitliche Eignung einschließlich tauchen bis auf vier Meter Tiefe, gute körperliche und schwimmerische Fitness. Anmeldung jederzeit – Prüfungstermine nach Absprache. Alle Infos hier: www.langenargen.dlrg.de/lernen *gm/lhb*

Neuwahlen bei den Tierfreunden Bodenseekreis e.V.

Die Tierfreunden Bodenseekreis haben gewählt, teilt der Verein mit. Der Vorstand: 1. Vorsitzende bleibt Ulrike Denninger, ihr Stellvertreter bleibt Manfred Vogelbacher, Schriftführerin Uschi Gärtner.

Den Posten der Kassiererin bekleidet jetzt Dr. Barbara Staudt, Beisitzer sind Daniela Speich und Daniela Ehrlinger.

Trotz Widrigkeiten hat der Verein an seinem Vorhaben, ein vereinseigenes kleines Tierheim zu schaffen, festgehalten. Nun sei es bald geschafft, heißt es.

Die Arbeit der Tierschützer in Organisationen und Tierheimen sei notwendig, sagte Ulrike Denninger in der Jahreshauptversammlung am 20. April, denn oft würden Tiere unüberlegt angeschafft, vorallem ohne nötige Kenntnisse.

Manfred Vogelbacher stellte die baulichen und behördlichen Schritte vor, die erfolgt waren, Fotos und Pläne zeigten den Ist-Zustand im und um das Haus, das der Verein in Gießen erworben hat. Die Umsetzung eines Freigeheges für aufgenommene Katzen könnte eine nächste mögliche Maßnahme werden.

Relativ viele kleine Heimtiere hat der Verein im vergangenen Vereinsjahr laut Bericht aufgenommen. Abgabegründe waren demnach ungewollter Nachwuchs, Allergie der Besitzer oder eine Unverträglichkeit der Tiere untereinander. Fundhunde, deren Besitzer laut Bericht schnell ermittelt werden konnten, und mehrere Katzen seien aufgenommen worden.

Unter den vermittelten Katzen seien auch einige ältere Tiere gewesen. Vernachlässigte Tiere, deren ehemalige Tierhalter laut Tierfreunde das Interesse an ihren Tieren verloren hatten, betreute der Verein laut Pressemitteilung ebenfalls.

Ein Team von fünf bis sechs Igelbetreuern widmete sich hingegen der pflegeintensiven Überwinterung geschwächter oder erkrankter Igel sowie der Aufzucht verwaister Jungtiere und Igelbabys.

Auch Dr. Barbara Staudt konnte von mehreren Wildtier-Rettungen berichten, darunter die Entfernung eines Angelhakens aus dem Fuß eines Schwanes, was an Bord eines wackligen Bootes nötig werden sollte.

Weitere Aktionen des Vereins 2017: Teilnahme an Straßenfesten, Weihnachtsmärkten, ein Flohmarkt, Kuchenverkäufe, Ponyreiten, Unterrichtsbesuche an Schulen und ein internes Grillfest.

Der Kassenbericht von Kassiererin Corinna Schmid sollte zeigen, dass die laufenden Kosten für das neue Tierheim gestemmt werden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. *ug/mb*

Der Vorstand der Tierfreunde Bodensee e.V. nach Neuwahlen Ende April (v. l.): Beisitzerin Daniela Speich, Beisitzerin Daniela Ehrlinger, Schriftführerin Uschi Gärtner, Vorsitzende Ulrike Denninger, der stellvertretende Vorsitzende Manfred Vogelbacher und Kassiererin Dr. Barbara Staudt. Bild: Lutz Gärtner

Veranstaltungskalender

Senioren BEGEGNUNGSSTÄTTE LANGENARGEN

14. Mai bis 18. Mai

Cafeteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag, 14. Mai
9.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 15. Mai
8.30 VHS-Englisch
9.00 Walking
10.15 VHS-Englisch
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 16. Mai
8.30 Kulturfahrt zu Villen und Schlösschen bei Lindau
8.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
10.00 VHS-Italienisch
11.00 Tennis
14.00 Skat

Donnerstag, 17. Mai
Wanderung „Taminaschlucht bei Bad Ragaz“ (WF: Krebs/Bühler)
10.30 Frühschoppen
14.00 Kartenspiele
18.30 Bridge

Freitag, 18. Mai
14.00 Schnitzen
17.00 Holzhock

Besondere Hinweise:
Di., 22. Mai, 14 Uhr: Pedelek-Tour nach Schwarzenbach (Waldmann); Mi., 23. Mai, 14 Uhr: Kulturvortrag „Gioacchino Rossini“; Do., 17. Mai: Wanderung vom Kloster Beuron zur Ruine Kallenberg (WF: Bühler/Krebs).

Ambulanter Kinderhospizdienst „Amalie“ sucht Paten

Wenn Kinder und Jugendliche von Sterben und Tod betroffen sind, ist plötzlich nichts mehr wie es war. Die gesamte Familie braucht in dieser Situation dringend Unterstützung, Entlastung, Atempausen, Verständnis, Offenheit und vieles mehr. In solchen Situationen hilft der ambulante Kinderhospizdienst „Amalie“.

Für seine wichtige Aufgabe sucht der Dienst ehrenamtliche Paten. Für Interessierte gibt es mehrere Informationsveranstaltungen im Mai. Am Montag, 14. Mai in Friedrichshafen, Gemeindepsychiatrisches Zentrum, Paulinenstraße 12. Am Donnerstag, 17. Mai in Überlingen, am Montag, 14. Mai in Wangen, am Mittwoch, 16. Mai in Weingarten. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Einzelheiten: http://kinderhospizdienst-bodensee.de *mb*

Patientenvortrag

Volkskrankheit Sodbrennen

Was tun bei Sodbrennen – darum geht es beim nächsten Patientenvortrag in der Reihe „Medizin am Gleis“ am Mittwoch, 16. Mai, ab 19 Uhr im Kulturschuppen am Bahnhof Meckenbeuren.

Jeder Zweite kennt Sodbrennen, heißt es in einer Vorschau, in anderen Fällen sind die Beschwerden aber nicht so schnell vorbei, weil es das Leitsymptom der Refluxkrankheit beziehungsweise der Refluxösophagitis ist. Zu diesem sprechen vom Medizin Campus Bodensee Priv.-Doz. Dr. Thorsten Lehmann, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Friedrichshafen/Tettnang, und Dr. Frank Enno Rother, Leitender Oberarzt der Inneren Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Onkologie, Endokrinologie und Diabetologie Friedrichshafen/Tettnang. Gemeinsam werden sie bei „Medizin am Gleis“ laienverständlich referieren und im Anschluss an ihre Vorträge auch für Fragen zur Verfügung stehen. *mb*

Sonderzüge am bodo-Erlebnistag

Die Region entdecken am Sonntag, 13. Mai

In diesem Jahr rollen wieder die Erlebnistag-Sonderzüge teilt der Verkehrsverbund bodo mit, der inzwischen die drei Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Lindau umfasst. Am Muttertagssonntag bietet der Verbund zahlreiche Fahr-Erlebnisse und ein abwechslungsreiches Programm – ganz ohne Auto und Parkplatzsuche.

Mit Erlebnistag-Sonderzügen geht es durch Oberschwaben, ins Allgäu und zum Bodensee und führen Ausflügler im durchgängigen Ring ab Friedrichshafen Stadt u.a. über Ravensburg, Aulendorf, Bad Waldsee und Wangen bis nach Lindau bevor es entlang des Seeufers wieder zurück nach Friedrichshafen geht – mit weiteren Stopps u.a. in Wasserburg und Langenargen. Die erste Runde startet 8.21 Uhr in Friedrichshafen Stadt, die Mittagsrunde um 12.22 Uhr und die abendliche Sonderfahrt beginnt 16.21 Uhr, ebenfalls in Friedrichshafen. Die Fahrtdauer liegt bei ungefähr zweieinhalb Stunden für den gesamten „Ring“.

In den Sonderzügen versüßen Livemusik und ein Bewirtungsangebot die Fahrt. Und auch entlang der Strecke locken zahlreiche Freizeitziele, beschauliche Kurstädte und malerische Bodenseeorte.

Räuber & Moor: Entspannte Ausflüge zwischen Aulendorf und Pfullendorf bzw. Bad Wurzach bieten die beiden Freizeitzüge „Räuberbahn“ und „Moorbahn“. Spannenden Räubergeschichten lauschen kann während der Fahrt mit der „Räuberbahn“. Die „Moorbahn“ führt zu einem der größten noch intakten Hochmoore Süddeutschlands: dem Wurzacher Ried. Am 13. Mai führt eine Fahrt durchs Ried hindurch mit dem Torfbähnle.

Tariftipp: Günstig und entspannt reist es sich am Erlebnistag mit den Tageskarten. Es gibt sie als Gruppen-Tageskarte für bis zu fünf Personen oder auch als Einzel-Tageskarte. Mit 16,60 Euro ist die „Gruppen-Tageskarte Netz“ für das gesamte Verbundgebiet eine günstige sowie praktische Fahrkarte. Fahrräder können entsprechend der Kapazitäten in allen Nahverkehrszügen im bodo-Gebiet kostenlos mitgenommen werden. Einzige Ausnahmen sind die Züge des ALEX und der DB Regio Bayern auf den Strecken 970 Lindau – Hergatz – Oberstaufen sowie 971 Lindau – Hergatz – Wangen.

Info & Programm im Web: Alle Fahrpläne und Programmtipps: www.bodo.de sowie im Erlebnistag-Magazin, druckfrisch in vielen Städten und Gemeinden sowie Mobilitätszentralen und bodo-Kunden-Centern. *mb*

Natura-2000 gemeinsam umsetzen

Demonstration der Kartiermethodik für FFH-Mähwiesen im Rahmen der Erstellung des Natura-2000-Managementplans „Deggenhauser Tal“

Die Methodik zur Kartierung und Bewertung des FFH-Lebensraumtyps „Magere Flachland-Mähwiese“ demonstriert am Mittwoch, 16. Mai, ein mit der Erstellung des Natura-2000-Mangamentplans „Deggenhauser Tal“ beauftragtes Planungsbüro. Die Veranstaltung des Regierungspräsidiums Tübingen findet im Gelände statt. Treffpunkt ist am Parkplatz des Sportplatzes Deggenhausertal-Obersiggingen (Am Sportplatz 1, 88693 Deggenhausertal) um 15 Uhr.

Bewirtschafter und Eigentümer von FFH-Grünland sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die vom Regierungspräsidium Tübingen mit der Erstellung des Managementplans beauftragten Gutachter werden an beispielhaften Flächen die Methodik zur Kartierung und Bewertung des FFH-Lebensraumtyps 6510 „Magere Flachland-Mähwiese“ im Gelände erläutern. Für weitere Fragen wird auch der zuständige Verfahrensbeauftragte des Regierungspräsidiums Tübingen zur Verfügung stehen. Das Regierungspräsidium freut sich über zahlreiche Teilnahme, heißt es in der Pressemitteilung. *mb*

Für den Erhalt des Lebensraumtyps „Magere Flachland-Mähwiese“ trägt das Land Baden-Württemberg euopaweite Verantwortung. Ebenso ist der Lebensraum zahlreicher seltener und gefährdeter Arten ein Anliegen des Landschaftserhaltungsverbandes Bodenseekreis e.V., kurz LEV, der 2014 seine Arbeit aufgenommen hat. *tv*

Kreispflegeprogramm 2018

Landratsamt fördert Biotop- und Landschaftspflege

Das Landratsamt Bodenseekreis fördert auch in diesem Jahr die Biotop- und Landschaftspflege sowie den Artenschutz und den Streuobstanbau. Infos zu den Fördervoraussetzungen und die Antragsformulare gibt es unter https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/natur-landschaftsschutz/kreispflegeprogramm/. Antragsfrist ist der 31. Juli 2018.

Förderfähig sind Pflegemaßnahmen, die der Tier- und Pflanzenwelt oder dem Landschaftsbild zugutekommen und die ökologischen Bedingungen in der freien Landschaft verbessern. Dazu gehören zum Beispiel gepflanzte standorttypische Gehölze entlang von Rainen, Wegen und Fließgewässern, gepflegte Feldgehölze oder Hecken und neu angelegte oder wiederhergestellte Biotope. Auch die Pflege artenreicher Wiesen, die Schaffung von Trittsteinen für eine Biotopvernetzung sowie Maßnahmen für den Artenschutz können gefördert werden. Von diesem Programm sollen insbesondere die Maßnahmen profitieren, die außerhalb besonders geschützter Flächen durchgeführt werden und damit nicht über Landes-/EU-Mittel gefördert werden können. Maßnahmen in privaten Hausgärten werden nicht gefördert.

Im Zusammenhang mit dem Kreispflegeprogramm werden zur Nachpflanzung von Obsthochstämmen Sorten ausgegeben, die nach derzeitigem Kenntnisstand als relativ widerstandsfähig gegen Feuerbrand angesehen werden. Alternativ dazu können auch sogenannte „Landschaftsbäume“ beantragt werden, welche zwar keine Obsthochstämme sind, aber das Landschaftsbild bereichern. Diese Bäume werden zusammen mit den Obsthochstämmen im November an zentralen Stellen im Kreis ausgegeben. Der Eigenanteil je Baum beträgt wie bei den jungen Hochstämmen zehn Euro und kann bei Abholung der Bäume gezahlt werden. Für die Pflege alter Obsthochstämme mit einem Kronendurchmesser ab fünf Metern wird eine Pauschale von 15 Euro je Baum gewährt.

Die Zuschüsse müssen bis zum 31. Juli beim Umweltschutzamt beantragt werden. Antragsberechtigt sind Landwirte sowie Kommunen, Vereine und sonstige Akteure, die Grundstücke in der freien Landschaft bewirtschaften oder pflegen beziehungsweise die Trägerschaft für eine Pflegemaßnahme übernehmen wollen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahmen nicht aus einer gesetzlichen oder sonstigen Verpflichtung heraus durchzuführen sind, wie zum Beispiel eine Ausgleichsmaßnahme.

Die Antragsformulare sind auf https://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/natur-landschaftsschutz/kreispflegeprogramm/ abrufbar. Beim Umweltschutzamt können sie auch direkt angefor-

dert oder abgeholt werden. Förderanträge für Streuobst- und Landschaftsbäume sind auch bei den Gemeinden, den landwirtschaftlichen Kreisverbänden und beim Landwirtschaftsamt erhältlich.

Für eine fachliche Beratung stehen die Landespfleger des Umweltschutzamtes zur Verfügung. Das Umweltschutzamt ist unter Tel. 07541 - 204-5466 oder E-Mail: umweltschutzamt@bodenseekreis.de erreichbar. *lra*

Montfort Junior Trophy des Yacht-Clubs Langenargen vom Wind verwöhnt

Lukas Goyarzu hat im Opti A den Bug vorn

72 Optis segelten im Seeraum vor Langenargen die 10. Montfort Junior Trophy aus. Bei traumhaften Windbedingungen hatten schließlich im Opti A Lukas Goyarzu vom Württembergischen Yachtclub die Nase vorn. Im Opti B siegte Ines Riedel vom Yacht-Club Sipplingen.

„Herrlicher Wind, wenig Welle", resümierte nach zwei Wettkampftagen Knut Kämpfert, der sich zusammen mit Gabi Wolff die Wettfahrtleitung teilte. Das Duo konnte am Samstag gleich vier Wettfahrten durchziehen, bei Winden zwischen drei und vier Beaufort. „Damit war nach dem Tag eins die Pflicht erfüllt", meinte Kämpfert. Tag zwei brachte dann mit wenig Wind und etlichen Drehern die Kür.

YCL-Jugendleiter Jochen Paust war mit dem Verlauf der Jugendregatta voll zufrieden: „Die Regatta des YCL ist eben immer Garant für Wind, tolles Wetter und ein starkes Rahmenprogramm." Teilgenommen hatten insgesamt 72 Jugendseglerinnen und Jugendsegler der Bodensee-Vereine, aus Österreich und der Schweiz, aus Stuttgart oder dem Münchner Yachtclub.

Platzierungen Opti A: 1. Lukas Goyarzu (WYC), 2. Riccardo Honold (BYCUE), 3. Finn Meichle (YCL); **Platzierungen Opti B:** 1. Ines Riedel (YCSi), 2. Ruben Vollmer (YCRA), 3. Pablo Rüegge (SVKr) *alx*

Mit allen Wassern gewaschen

Vor drei Jahren hat Lukas Goyarzu mit dem Segeln begonnen. Für den WYC, den Württembergischen Yachtclub in Friedrichshafen, holte er am vergangenen Sonntag den Pokal bei der Montfort Junior Trophy vor Langenargen im Opti A. Die Teilnehmer der Regatta haben die Sieger im Opti A und im Opti B nach der Siegerehrung im Yachthafen ins Wasser geworfen, wie jedes Jahr und wie es sich gehört. Dem junge Mann mit den nassen Haaren zu begegnen, ergab sich im Klavierhaus Bayha.

Herzlichen Glückwunsch, Lukas! – Danke. ***Wie war der Wind?*** Am Samstag war der Wind ablandig, in Ufernähe war er dann boeig und „drehig". Wir waren deshalb weiter draußen – uns konnte man nur mit dem Fernglas sehen, oder nur die Nummer auf dem Segel … heute Vormittag war der Wind noch nicht so stark. Er kam aus Süd, SW, mehr Thermik, glaube ich. Bei der Siegerehrung kam dann der Gradientwind, der angesagt war, aus Nord-Ost.

Wusstest Du was Dich erwartet, als Sieger der Montfort Junior Trophy? – Ich wurde schon Mal als Erster Opti B ins Wasser geschmissen – im Trockenanzug. Heute ohne – sehr kalt! ***Fällt man beim Opti-Segeln schon mal aus dem Boot?*** – Man fällt eher „mit dem Boot" – bei fast jeder Regatta mit starkem Wind kentert jemand.

Erst vergangene Woche wurde Lukas 19. von 80 Teilnehmern im Opti A beim „Kunststoff Cup" in Warnemünde, wie er erzählt. Der „Kunststoff Cup" ist Ausscheidungs-Cup für die EM und die WM. Zu gewinnen gibt es zusätzlich die Teilnahme am Jugendaustausch des Deutschen Segelverbandes (DSV). Lukas fährt zusammen mit den jeweils zehn besten deutschen und französischen Jugendlichen ohne direkte WM- oder EM-Qualifikation zum deutsch-französischen Jugendaustausch des DSV nach Frankreich. Seine Position nach der Montfort Junior Trophy lautet: Platz 24 der A-Gesamtrangliste in Deutschland (Quelle: www.dodv.org).

Vielen Dank für Deine Zeit, Lukas! Magst Du noch jemanden grüßen? – Gerne. Ich grüße Riccardo Honold und Finn Meichle (2. und 3. Platz Opti A). Finn ist vom YCL. *tv*

Lukas Goyarzu (12) hat gerade den 1. Platz bei der 10. Montfort Junior Trophy im Opti A geholt. Wer gewinnt, den werfen die anderen beim YCL-Yachthafen in den See. Das hat Tradition. Bild: tv

Montfort Cup vom 10. bis 12. Mai

Rekordverdächtig: YCL erwartet 67 Rennyachten im Seeraum vor Langenargen

Der Montfort Cup, sportliches Highlight des Yacht Club Langenargen, geht in seine 37. Runde. Auch die aktuellen Flights der traditionsreichen Segelregatta des YCL zählen zur Internationalen Bodenseemeisterschaft 2018 der ORC-Klassen. Als Premiere starten die schnellen Sportboote Longtze in einer eigenen Klasse. Mit von der Partie sind auch die J 70 und die X 99 mit einem eigenen Teilnehmerfeld. Die Races unter der Regie der Wettfahrtleiter Rudi Magg und Hans Walter Jöckel gehen von 10. bis 12. Mai. über die Bahnen.

Nach den 40 Meldungen des Vorjahres sind dieses Jahr 67 Yachten am Start. Da kommt bei Wettfahrtleiter Jöckel Freude auf: „Das ist seit Jahren das beste Meldeergebnis", freut sich der erfahrene Wettfahrtleiter des veranstaltenden YCL.

Mit von der Partie im renommierten Regattafeld sind etliche Segler, die sich schon in den Siegerlisten des Montfort Cups verewigt haben. Unter anderem werden wieder Max Trippolt, Dr. Dieter Kurz, Max Meckelburg oder Jo Schwarz segeln. Für Spannung ist also gesorgt.

Die Crews stellen bei bis zu zwölf Wettfahrten auf modifizierten Up-and-Down-Kursen ihr seglerisches Können unter Beweis. Los geht es ab Donnerstag, 10. Mai. Der erste Start ist auf 11 Uhr terminiert, am Samstag soll der letzte Start um 15 Uhr über die Bühne gehen. Zuschauer sind zum Segelfestival herzlich willkommen.

Der Montfort Cup ist nicht nur ein sportliches Highlight im Regattakalender des YCL, das Team rund um Clubpräsident Roel van Merkesteyn hat auch wieder ein animatives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Bereits am Mittwoch, 9. Mai, heißt es für die Segelcrews ab 19 Uhr „welcome in der Loungebar" im Festzelt am Malereck. Der Donnerstagabend gehört einer Sailor-Party im Festzelt (ab 20 Uhr). Der Freitag steht ab 20 Uhr ganz im Zeichen eines Lounge-Abends. Am Abend des letzten Segeltages lädt der Club ab 18 Uhr zur Siegerehrung mit Segleressen ins Festzelt. *alx/ycl*

Mit fast 70 Meldungen geht der 37. Montfort Cup vor Langenargen an den Start. Der Titelverteidiger „Team Segelmanufactur" ist auch dabei. Bild: Tobias Störkle/ www.sailing-photography.com

Sport

Fußball – Denkwürdiges FVL-Spiel in Bürgermoos

Es gibt Fußballspiele, die man nie vergisst. Bayern München gegen Real Madrid oder das WM-Finale in Brasilien. Für die Langenargener Fußballer kommt nun ein weiteres Spiel hinzu.

Der Meisterschaftsanwärter stellte beim Vorletzten SC Bürgermoos seinen Anhang bis zur 73. Minute auf eine Geduldsprobe, dann erzielte Murat Koyigit das 0:1. Nur zwei Minuten später erhöhte Selcuk Ökdüz auf 0:2. In der 86. schoss Nico Weishaupt den dritten Treffer für den FVL und der Anhang der Gäste lehnte sich entspannt zurück.

Dann kam die Nachspielzeit, die alles auf den Kopf stellte. Innerhalb von vier Minuten kamen die Gastgeber zu drei Toren und das Spiel endete 3:3.

Trainer und Spieler waren fassungslos, hätte man mit einem Sieg doch die Tabellenspitze übernehmen können.

Auch die Reserve des FVL verspielte bei SGM Hege/Nonnenhorn/Bodolz einen Vorsprung. Nach dem 0:1 durch Erhan Yacizi kassierte der FVL II vier Minuten vor Schluss noch den Ausgleich.

Am kommenden Sonntag darf sich der FV Langenargen beim Schlusslicht SGM Hergensweiler/Niederstaufen keinen Ausrutscher mehr erlauben, um das Projekt „Aufstieg" nicht endgültig zu gefährden. *gbr*

verein bewegt.

TV02 LANGENARGEN

Leichtathletik

Bei besten Wettkampfbedingungen haben Ende April die Oberschwäbischen Mehrkampfmeisterschaften in Weingarten stattgefunden. Der TV02 Langenargen war dabei mit sechs Athleten vertreten: Bei der weiblichen Jugend wurden Anna Bauhuis (W14) und Felicia Sobeck (W14) diesmal durch Louise Wanger (W15) und Marie Wösle (W13) verstärkt. Bei der männlichen Jugend traten Matthias Bauhuis (M17) und Maximilian Christ (M14) an.

Am ersten Tag standen die Vier- bzw. Fünfkämpfe für die Mädchen und Jungen an, die aus Sprint, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen sowie für die Jungs zusätzlich einem 400-Meter-Lauf bestehen.

Dabei konnte Maximilian sich einen tollen sechsten Platz erkämpfen. Matthias gelang nicht nur der Sprung aufs Treppchen, er sicherte sich mit deutlichem Abstand den ersten Platz und damit den Meistertitel. Das Starterfeld bei den Mädchen war in diesem Jahr mit 27 Athletinnen nicht nur sehr groß, sondern auch leistungsstark. Trotzdem konnte sich der TV02 Langenargen sehr gut platzieren. Dazu trug Louise mit einem zehnten, Felicia mit einem neunten und Anna mit dem dritten Platz bei, abgerundet wurde das gute Abschneiden des Vereins durch einen ersten Platz von Marie. Während Anna sich mit 1,56 Metern über eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung freuen konnte, übertraf Felicia beim Kugelstoßen mit 8,16 Metern ihre bisherige Bestmarke. Ungeachtet der Strapazen des ersten Wettkampftages trat Felicia am nächsten Tag bei drei weiteren Disziplinen an, um sich auch im Siebenkampf mit ihren Altersgenossinnen zu messen. Mit einem guten Hürdenlauf und Speerwurf bildete sie die Grundlage für eine gute Platzierung, die sie mit dem abschließenden 800-Meter-Lauf in erneuter persönlicher Bestleistung von 2:47 Minuten weiter ausbauen und sich über einen 6. Platz freuen konnte.

Neben guten Einzelleistungen konnte der TV02 in der Mannschaftswertung beim Vierkampfes der Unter-16-Jährigen mit Anna, Felicia und Louise einen dritten Platz in einem Teilnehmerfeld von sechs Teams erringen. *js/mb*

Tischtennis – Historischer Aufstieg in die Landesklasse

Einen vereinshistorischen Aufstieg in die Landesklasse ist der 1. Tischtennis Herren-Mannschaft des TV 02 Langenargen beim Relegationsturnier in Senden gelungen.

Nur der Sieger dieses Dreier-Mannschaft-Turniers sollte den letzten Startplatz für die Landesklasse in der kommenden Saison 2018/19 erhalten. Zum Auftakt wartete die SG Christazhofen auf die Langenargener. Kein Start nach Plan: Durch das stark aufspielende vordere Paarkreuz der Allgäuer, lief der TV02 meist einem Rückstand hinterher. Beim Zwischenstand von 5:7 waren nun ausgerechnet die Jungstars Joy Ron Michel, Raphael Arnold und Tim Wenzel gefordert, die Langenargener zurück auf die Siegesstraße zu bringen. Der Druck war keinem der Dreien anzumerken – sie gewannen ihre Einzel souverän und brachten Langenargener erstmals in Führung. Sie schafften damit dem Spitzendoppel Michael Brendle und Gerhard Sauter Gelegenheit, das bereits sichere Unentschieden in einen Sieg ummünzen. 11:5, 11:9, 5:11 und 11:9 siegten Michael Brendle/Gerhard Sauter, und drehten damit das Spiel im letzten Moment.

Während die Langenargener den Nachmittag zur Regeneration nutzten, trennten sich die SG Christazhofen und der TSV Laubach unentschieden. Gegen Laubach am Abend hätte ein Unentschieden zum Aufstieg bereits gereicht. Der Start aber verlief ebensowenig nach Plan – das am Vormittag noch schwächelnde vordere Paarkreuz zeigte sich erholt und gewann beide Eingangseinzel. Ralf Cornelssen, und auch das ungeschlagene hintere Paarkreuz des Tages mit Raphael Arnold und Tim Wenzel erhöhte auf 6:3. Zwei Punkte fehlten noch zum Aufstieg. Ein 3:0 von Michael Brendle brachte den Aufstieg in greifbare Nähe. Als auch Gerhard Sauter mit 2:1 in Sätzen führte, begannen die Spieler auf der Bank die noch fehlenden Punkte zum Aufstieg minütlich herunterzuzählen. Um 21:02 Uhr verwandelte Sauter einen Matchball – der Aufstieg war perfekt. Im Anschluss sicherte Joy Ron Michel den 9:4-Sieg.

Damit geht für den TV02 eine lange Saison zu Ende. Im September noch mit einem sicheren Mittelfeldplatz zufrieden, zeigte sich Kapitän Gerhard Sauter von der Saison-Mannschaftsleistung beeindruckt: „Noch nie hatten wir eine so ausgeglichene Mannschaft, bei der jeder zum Matchwinner werden kann." Neben Michael Brendle, Gerhard Sauter, Ralf Cornelssen, Joy Ron Michel, Raphael Arnold und Tim Wenzel steuerte auch Matthias Wieland während der Saison entscheidende Punkte bei, die die Relegation erst ermöglichten. In der Geschichte des TV02 Langenargen spielt erstmals eine Herren-Mannschaft in der Landesklasse. *mbr*

Tischtennisabteilung zieht Bilanz

Bezirksklasse Herren I – Wangen II: Beim letzten Spiel gegen die „Zweite" aus Wagen stand nach fünf Sätzen die 5:9 Niederlage fest. Die Herren I unter Mannschaftsführer Gerhard Sauter gehen in die Relegation. Die Option zum Aufstieg sicherten das Doppel Christian Hoffmann/ Tim Wenzel sowie im Einzel Gerhard Sauter, Ralf Cornelssen, Joy Ron Michel (2). **Im Pokal** schaffte es die erste Herrenmannschaft bis ins „Final Four" und unterlag dort dem TTF Altshausen II 0:4. Bei Spiel um Platz 3 bezwangen Michael Brendle (0/1), Gerhard Sauter (2/1) und Ralf Cornelssen ihre Gegner aus Bergatreute mit 4:3.

Kreisliga B Herren II: Beim letzten Spiel gegen Meckenbeuren II würden zwei Sätze für die Relegation um den Aufstieg reichen. „Das sollte machbar sein", waren die Spieler zuversichtlich. Allerdings musste die „Zweite" auf Leistungsträger verzichten. Schon der Start verlief nicht nach Plan. Die beste Chance für den ersten Punkt vergab Jochen Blankenhorn. Hoffnung keimte nochmals nach dem Fünfsatzsieg von Thilo Steinhilber auf. Aber es sollte nicht reichen. Mit 1:9 rutscht die Herren II auf den vierten Tabellenplatz. „Verspielt haben wir es in Ettenkirch. Bei der unglücklichen 7:9-Niederlage mussten wir drei Begegnungen verletzt oder krankheitsbedingt abgeben", teilt ein leicht enttäuschter Mannschaftsführer Christian Hoffmann mit. „Allerdings wären wir ohne Verstärkung eine Klasse weiter oben stark überfordert". Für Nachwuchstalent Tim Wenzel zeichnet sich ein Wechseln in die „Erste" ab.

Kreisklasse C Herren III: Mit den Siegen in den letzten drei Spielen sicherte sich die dritte Mannschaft den 5. Tabellenplatz. Dass der Mannschaftsführer keinen leichten Job hatte, zeigt die Spielerbilanz, auf der zehn Mannschaftspieler/-innen zum Einsatz kamen. „Nächste Saison planen wir wieder mit einer 6er-Stammmannschaft", teilt Rainer Reusch mit.

Kreisklasse C Herren IV: Dass es die vierte Mannschaft nach dem Aufstieg nicht leicht haben wird, war jedem klar. Aber die Erfahrung nahmen die Spieler gerne mit und sicherten sich mit dem 8. Tabellenplatz die Relegation. Diese wurde erfolgreich am 5. Mai mit einem 9:3 gegen Altshausen VI absolviert. „Jetzt müssen wir nur noch im Team klären, wie wir uns nächste Saison aufstellen", gab Paul Arnegger zu Protokoll.

Landesklasse Gr. 8 Damen: Die Rückrunde lief nicht zu Gunsten der Damen. So dass sich die Spielerinnen am Saisonende auf dem undankbaren 7. Tabellenplatz wiederfanden und die nächste Saison voraussichtlich eine Klasse tiefer antreten.

Jugend: Dadurch dass Joy Ron Michel und Raphael Arnold aus der ersten Herrenmannschaft auch bei der Jugend spielen durften und dabei selbsterklärend erfolgreich aushalfen, war es nicht verwunderlich dass die U18 am Saisonende an der Tabellenspitze zu finden war. Aber auch Christoph Schäch (eine Niederlage) und Neuzugang Simon Storkenmaier (ohne Niederlage) waren maßgeblich am 20:0 Mannschaftserfolg beteiligt. *jb*

Neue Schilder braucht's

Handbuch sorgt für einheitliche Wanderwegebeschilderung

Weil Wanderer sich nicht so sehr für Gemeinde- oder Kreisgrenzen interessieren, ist eine einheitliche Wegebeschilderung sinnvoll. Damit alle Ämter und Tourismusorganisationen in der Region hier auch künftig dasselbe tun, wurde das Handbuch zur einheitlichen Wanderwegebeschilderung in der Region Bodensee-Oberschwaben komplett überarbeitet. Monate Arbeit von Stadtverwaltung Friedrichshafen, Landratsamt Bodenseekreis und einer Grafikagentur: Nun sollen Gemeindeverwaltungen, Bauhöfe, Planungsbüros, Wandervereine und ehrenamtliche Wegewarte das Handbuch nutzen können, um die Beschilderung in ihrem Bereich zu pflegen, zu ergänzen und zu verbessern. 81 statt 114 Seiten – ein eigener Teil widmet sich in dem überarbeiteten Werk ausschließlich der Unterhaltung des Wanderwegenetzes und seiner Beschilderung. Fotos und Abbildungen zeigen Planern und ausführenden Mitarbeitern, wie sie Wanderer und Spaziergänger zuverlässig zu den Zielen der herrlichen Bodensee-Landschaft führen. Das Handbuch enthält alle neu entwickelten Schildertypen, eine Musterausschreibung für die Schilderproduktion, eine Anleitung für ehrenamtliche Wegewarte und eine Mustervereinbarung für die Regelung der Verkehrssicherungspflicht und Haftung auf nicht-öffentlichen Grundstücken. Gegen eine Schutzgebühr ist das Handbuch hier erhältlich: umweltamt@friedrichshafen.de, Tel. 07541 - 203-2191. *mb*

Georg's Yachtservice
Ihr Dienstleister vor Ort!

Georg's Yachtservice
Im Wassersportzentrum 1
88079 Kressbronn/Gohren
info@georgsyachtservice.de

Flexible Vollzeitkraft gesucht ab sofort in Kressbronn für:

- Yachtservice (Reinigungs- u. Polierarbeiten etc.), körperliche Belastbarkeit und Deutschkenntnisse erforderlich!
- Bitte kurze schriftliche Bewerbung!

Wir suchen für unser Team:

- **Mitarbeiter für die Mangelabteilung m/w**
  Vollzeit und Teilzeit im Schichtbetrieb
- **Mitarbeiter für die Frotteeabteilung m/w**
  Vollzeit und Teilzeit im Schichtbetrieb
- **Mitarbeiter im Wäscheeingang m/w**
  Vollzeit und Teilzeit im Schichtbetrieb
- **Mitarbeiter für die Wäschesortierung m/w**
  Vollzeit und Teilzeit im Schichtbetrieb

WEBER
WÄSCHT & REINIGT

Nähere Stellenbeschreibung finden Sie unter
www.reinigung-weber.de
Bewerbungen senden Sie an:
TEXTILREINIGUNG WEBER GMBH
Gutenbergstr. 7, 88046 FN, info@reinigung-weber.de

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ebba Olivia Klausgaard

* 25. August 1924 † 30. April 2018

Deine Tochter Birthe
Deine Enkel Tobias mit Karin, Neven, Noah
Simon mit Diana, Jonas, Sina
Benjamin mit Saskia, Klara, Janna
Eva

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. Mai 2018 um 14.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Langenargen statt, Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:
SCHNEIDER multimedia
Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

Arztsekretär m/w

Wir suchen für unsere Praxis in Tettnang eine zuverlässige, in Wort und Schrift versierte Arztsekretärin zum baldmöglichsten Eintritt auf 450-Euro-Basis.

Tel.: 0170 2327291

WIR SUCHEN
Grundstücke
Sanierungs- und Abbruchobjekte
in guten Wohn- und Geschäftslagen
IBG seit 1973
OSTERMANN WOHNBAU GMBH
Werastraße 16 · 88045 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 2 60 06
Internet www.ibg-ostermann.de

3- bis 4-Zi.-Wohnung
zum 1.10.2018 von Vater, Sohn und 2 Katzen gesucht. Nichtraucher. Langfristig. Genial wäre Erdgeschoss, evtl. Gartenanteil und ein sauberer und trockener Kellerraum.
Wir wohnen in LA und könnten uns kurzfristig vorstellen.
Telefon 01 76-47 24 45 79

1- bis 2-Zi.-Wohnung
ab sofort langfristig von städt. Mitarbeiter in Langenargen gesucht, Nichtraucher, keine Haustiere
Tel. 0176 53258720 oder
E-Mail: hermine-o@web.de

Handels- und Gewerbeverein Kressbronn

Muttertags-Aktion des HGV

GLÜCKS-NUMMER **1111**

Holen Sie sich in einem der Kressbronner Fachgeschäfte mit dem HGV-LOGO ein Muttertags-Herz mit Ferrero Küsschen.

Zu gewinnen gibt es eine **Musical-Fahrt** und zahlreiche **Einkaufsgutscheine.**

Verlosung am Samstag, 19. Mai 2018 um 15.00 Uhr, im Schlösslepark* mit der Jugendmusikkapelle und Sektausschank

*Bei schlechter Witterung unter dem Vordach der Park-Realschule.

Sie sehen es lohnt sich.

Bringen Sie Ihr Muttertags-Herz mit der Glücksnummer mit.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KRESSBRONN
am Bodensee–da bin ich gern!

1. Preis	**Musical-Gutschein über 200.- €** für 2 Pers. in Stuttgart, von „Reisebüro Funk“
2. Preis	**Gutschein über 100.- €** von „Buchhandlung Lesb@r“
3. Preis	**Gutschein über 75.- €** von „Uhren Schmuck Haist“
4. Preis	**Gutschein über 50.- €** von „Helmle Gesunde Schuhe“
5. Preis	**Gutschein über 40.- €** „Mode Kramer“
6. Preis	**Gutschein über 30.- €** von „Der Stoffladen“
7. Preis	**Gutschein über 30.- €** von „Lieblingsstück“
8. Preis	**Gutschein über 15.- €** von „Blumenhaus Fiegle“
9. Preis	**Gutschein über 15.- €** von „Ultramarin“
10. Preis	**Gutschein über 15.- €** von „Friseur Beller“
11. Preis	**1 Flasche Aperol** von der „Weinhandlung Steinhauser“
12. Preis	**1 Flasche Kresseco** von der „Weinhandlung Steinhauser“
13. Preis	**1 Flasche Hugo’s** von der „Weinhandlung Steinhauser“

Deusch Bikes & More · WOLF · rekru · Bäckerei Berkmüller · Brugger Raumgestaltung Meisterbetrieb · Papier Buch Laden · Holger Brauchle Gartenstraße 13 88079 Kressbronn Brauchle Glaserei und Fensterbau · grammel stein werkstatt grabmale · Kramer Kindermode · Bademode Unterwäsche · Nachtwäsche

Landgasthof-Weingut Frohe Aussicht · Fiegle Gärtnerei Blumenhaus · Hotel-Restaurant zur Kapelle · Steinhauser · Ultramarin · Gasthaus Pension zum Forst · Funk Touristik · Restaurant meersalz · Straub Bäckerei · Allianz Versicherungsbüro Manfred Brugger · maler handwerk schmid Ich fühl mich wohl mit Farbe · „Bürgerstüble Gohren“ · Camping Park Gohren am Bodensee ★★★★ · s'Hofcafé essen | trinken | feiern | tagen Helga Schlesser · Bodensee-Hotel Sonnenhof ★★★★ · Klawitter Sanitär | Heizung | Solar · Mathias Gruber Eisen-Haushaltwaren · Lesb@r

Restaurant – Café Schneider Hof am Bodensee · Sparkasse Bodensee · Speiselokal Prantl · Fitnessclub Sonnenhof · Seehotel Kressbronn Restaurant Kressbronn · Rottmar Weinrädle · Eiscafé Pizzeria „La Veneziana“ Familie Carraro-dal Borgo · kunstgewerbe friedrich · Beller Haarstudio · Heka Moden Kressbronn ... da fühl ich immer wohl! · Paul Klawitter Flaschnerei · Blechbearbeitung · Zimmerei Rohrseitz · Egger · Ristorante „Da Nico“ · Sportrestaurant TV Kressbronn · Allianz Allianz Agentur Martin Zapf · Esso Esso-Station · Teddybärenhotel® bärig anders

Zeh Naturbäckerei Die Kunst des Backens · Hinterland www.das-hinterland.de · Optik Hoffmann · Radsport Senger · see druck www.druckamsee.de · haist Uhren und Schmuck Kressbronn · Lieblingsstück www.lieblingsstueck.info · Der Stoffladen · Helmle Gesunde Schuhe · Volksbank Friedrichshafen-Tettnang · Auto-Kennerknecht Ihr starkes Team · regionalwerk Bodensee · Autohaus Biggel Service · Nutzfahrzeug Service

EnBW

*Beispielrechnung für einen „Heimspeicher" mit 5,5 kWh nutzbarer Kapazität (300 Euro/kWh) und einer PV-Leistung ab 6,6 kWp zzgl. einmaligem Bonus für Batteriemanagementsystem von 250 Euro. Förderprogramm für Photovoltaikspeicher des Landes Baden-Württemberg. Gefördert werden stationäre, „netzdienliche" Speicher. Der genaue Förderbetrag richtet sich nach der Größe des Stromspeichers. Es werden sowohl „Heimspeicher" in Verbindung mit einer PV-Anlage mit bis zu 30 Kilowatt Peak (kWp) Leistung als auch „Gewerbespeicher" in Verbindung mit einer PV-Anlage mit mehr als 30 kWp Leistung gefördert. Jede kWh Speicherkapazität wird im Jahr 2018 bei „Heimspeichern" mit 300 Euro und bei „Gewerbespeichern" mit 400 Euro gefördert. Der Gesamtförderbetrag ist auf maximal 30 % der Nettoinvestitionskosten des Speichers begrenzt. Darüber hinaus wird ein Bonus in Höhe von 250 Euro je Batteriespeicher gewährt, sofern der Speicher beziehungsweise das Energiemanagementsystem über eine prognosebasierte Betriebsstrategie (Erzeugungs- und/oder Verbrauchsprognosen) verfügt.
Es gelten die Förderbedingungen unter www.um.baden-wuerttemberg.de/foerderprogramm-pv-speicher und www.l-bank.de/pv-speicher.
EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe.

KASSETTEN-MARKISEN

von Warema

Schöner Schutz
an sonnigen Tagen

warema

Unsere Ausstellung ist von Mi. bis Sa. geöffnet

trilago

Im Leimen 16
88069 Tettnang-Tannau
Tel. 0 75 42 / 9 31 41-0
www.trilago.de

boden | parkett | sonnenschutz | raumtextilien | terrassendach

Kennen Sie den derzeitigen Wert ihrer Schmuckstücke?

- für die Vermögensfeststellung für die Versicherung
- zum Nachweis bei Diebstahl / Einbruch /zur Testamentserstellung
- bei Erbauseinandersetzungen / Nachlassaufteilung
- zur Überprüfung von ausländischen Zertifikaten
- um ältere Zertifikate überprüfen
- für den Verkauf von Schmuckstücken

R. Friedrich • öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
Montfortstr.29 • TETTNANG ✆ 951026 • sachverstand-bodensee.de

WERBUNG gehört zum Produkt, wie der elektrische Strom zur Glühbirne. Charles Wilp

Haben Sie ein Haus oder ein Grundstück zu verkaufen?

Dann gibt es 3 Möglichkeiten für Sie:

Variante 1: Sie verkaufen an einen Investor/Bauträger. Der Investor/Bauträger verdient damit viel Geld.

Variante 2: Wir entwickeln für Sie das Bauvorhaben und wickeln dieses auch komplett für Sie ab. Somit verdienen Sie das Geld des Bauträgers.

Variante 3: Wollen Sie lieber konventionell verkaufen, natürlich sind wir Ihnen gerne behilflich und verkaufen zum bestmöglichen Preis.

Wir haben 35 Jahre Erfahrung, wir sind mit unserem Büro vor Ort.

SIB

Helmut Schmid & Antje Becht
Dipl. Betriebswirte

Marktplatz 3 · im Hotel Engel · 88085 Langenargen
schmid-langenargen@t-online.de · Tel. 07543 912125 · mobil 0175 1704800
www.SchmidImmobilienBodensee.de

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **9.5.** bis **15.5.2018**

frische **Schweinerückensteak** mager, auch mariniert 100 g **0,89 €**

Cordon bleu vom Schweinerücken pfannenfertig 100 g **0,89 €**

Göttinger Bierwurst 100 g **1,19 €**

Fleischkäse fein auch zum selber Backen in der Aluform 100 g **0,79 €**

SUPER SONDERPREIS
1 Stange Lyoner
500 g => 100 g = 0,79 €
1 Stange **3,99 €**

Snack der Woche:
Bauern-frikadellen-Brötchen 1 Stück **1,80 €**

METZGEREI FRICK

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard/Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop

Tanzschule No.10
immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4
www.No10.de
07541-24342

LAYER Sicherheitstechnik

SIND SIE SICHER SICHER?

EINBRUCHSCHUTZ-SEMINAR
Donnerstag 17. Mai ab 18:00 Uhr
LAYER-Sicherheitscenter, Klausenburger Str. 16, 88069 Tettnang

EINTRITT FREI!

Es erwarten Sie spannende Informationen:
- **Wie gehen Einbrecher vor?**
- **Wo sind die Schwachstellen am Haus?**
- **Wie können Sie sich schützen?**

LAYER - Grosshandel, 88069 Tettnang, Klausenburger Str. 16,
www.layer-sicherheitstechnik.de, Tel. +49 (0) 7542/9300-996